

EINZELPREIS 3,25 EURO

April 2017
02



info

DAS JUNGGÄRTNER MAGAZIN



Blühe mit
uns auf

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER JUNGGÄRTNER e.V.



FLORISTEN (M/W)

BUNDESWEIT IN UNSEREN FILIALEN, VOLL- UND TEILZEIT

Wir bringen jeden Tag ein Stück Natur mitten in die Stadt – und das schon seit 1974, mit mittlerweile rund 190 Filialen in ganz Deutschland. Für unsere Filialen suchen wir engagierte Verstärkung zur Umsetzung unseres einzigartigen Laden- und Servicekonzeptes.

Deine Aufgaben:

- Du übernimmst floristische Tätigkeiten wie das Binden von Sträußen und wirkst im Verkauf und in der Beratung unserer Kunden mit.
- Du beteiligst dich an der Pflege und der Präsentation der Ware.
- Du unterstützt die Kassenabrechnung.

Dein Profil:

- Du bist Florist/in bzw. bringst entsprechende floristische Kenntnisse ebenso mit wie Freude am Verkauf und am Kontakt mit Kunden.
- Du liebst Blumen und hast Spaß an der Gestaltung von Blumen- und Pflanzenschmuck und an ansprechender Warenpräsentation.
- Du zeichnest dich durch Kreativität und Teamgeist aus.

Das erwartest dich:

- die Arbeit mit dem schönsten Produkt der Welt
- ein moderner Verkaufsbereich mit Marktcharakter
- flexible Arbeitszeitmodelle in Teil- oder Vollzeit
- eine attraktive Bezahlung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ein familiäres Unternehmen, welches dir Sicherheit bietet

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung mit Angaben zum möglichen Starttermin – gern über unser Online-Portal.

Weitere Informationen zu BLUME 2000 findest du unter unternehmen.blume2000.de

**„WERDE TEIL EINES EINZIGARTIGEN
VERTRIEBSKONZEPTES UND ZAUBERE
DEN KUNDEN EIN LÄCHELN INS GESICHT!“**

BLUME 2000 Blumen-Handelsgesellschaft mbH
Personalabteilung | Ines Tramsen
Gutenberggring 53 | 22848 Norderstedt
E-Mail: Bewerbung@Blume2000.de | Telefon: 040 52868-147

**BLUME
2000**

INHALT

VERBAND AKTUELL

- 02 Es kommt nicht darauf an...
- 03 Frühjahrs-MV in Fulda
- 04 Die AdJ auf der IPM 2017
- 04 MEHR als nur ein grüner Daumen
- 06 Sei dabei!
- 06 Studienfahrt nach Costa Rica
- 09 +++ Neu im Angebot +++

LANDESVERBÄNDE & ORTSGRUPPEN

- 10 News Baden-Württemberg
- 13 News Bayern
- 15 News Hessen
- 19 News Niedersachsen
- 20 News Nordrhein-Westfalen

WEITERBILDUNG

- 24 Prüfungsvorbereitung GaLaBau
- 24 Prüfungsvorbereitung Produktionsgartenbau
- 25 Azubi-Tag GaLaBau
- 25 Azubi-Tag Gemüsebau
- 26 Praktische Prüfungsvorbereitung im GaLaBau

TERMINE

- 26 CEJH-Kongress 2017

WISSEN IST MACHT

- 27 Magnolien
- 29 Kontrollfragen Thema „Pflanzenkunde“
- 30 Rätsel „*Magnolia* – Magnolie“

31 LITERATUR

SONSTIGES – IMPRESSUM

- 32 App's
- 32 Impressum

„Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.“

~
Charlie Chaplin

Der Winter ist vorbei und es wird alles wieder grün und farbenfroh. Die Narzissen und Krokusse geben zusammen mit den anderen Geophyten alles und machen die Welt ein bisschen bunter. Ich hoffe, dass alleine diese Tatsache bei dem ein oder anderen jeden Tag ein riesiges Lächeln aufs Gesicht zaubert.

Wir, bei den Junggärtnern, können schon auf ein paar erfolgreiche Aktionen in diesem Jahr zurückblicken. So hatten wir bei der IPM in Essen wieder einen Stand, haben erfolgreich die Erntentscheide an fast 70 Standorten durchgeführt und eine weiterbildende Mitgliederversammlung in Fulda.

Was sonst noch alles in diesem Jahr bei den Junggärtnern passiert, erfährst du in der, ab sofort vier Seiten längeren, Junggärtner-info. Falls auch du etwas Tolles erlebt hast und darüber einen Beitrag für die info schreiben möchtest, melde dich einfach unter info@junggaertner.de.

In diesem Sinne wünsche ich allen frohe Ostern, einen tollen Frühling und einen erfolgreichen Start in die Saison!

Eure

Caroline



Es kommt nicht darauf an ...

Ein Leitartikel von Florian Kaiser

... woher der Wind kommt, sondern wie man die Segel setzt.



Bild: AdJ

Liebe Junggärtnerinnen und Junggärtner, liebe Freunde der grünen Branche,

so ein richtiger Winter war es ja wieder mal nicht. Es gab zwar endlich mal etwas Schnee aber an Weihnachten konnte ich quasi in kurzer Hose in die Christmette gehen. Sei es drum, umso mehr überwiegt die Freude aufs Frühjahr und auf dem was uns 2017 zu bieten hat.

Für die Junggärtner ist das Jahr schon in vollem Gange. Es ist das Jahr des 30. Berufswettbewerbes für junge Gärtnerinnen und Gärtner, das ganz im Zeichen des Mottos „Gärtner der Zukunft gewachsen – MEHR als nur ein grüner Daumen“ steht.

Meiner Meinung nach ein sehr treffendes Motto, das absolut den Zeitgeist trifft und Freude auf „MEHR“ macht.

Der Startschuss fiel bereits am 15. Februar in der Peter-Lenné-Schule in Berlin. Gemeinsam mit dem Team unserer Geschäftsstelle und den Lehrern der Schule, wurde eine durchweg gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt. Es war schön zu sehen, dass auch einige Vertreter der Politik und benachbarter Verbände zu Gast bei uns Junggärtnern waren. Durch den großen Einsatz des gesamten Helfer-Teams (ich schreibe es mal so, bei Aufzählungen läuft man Gefahr jemanden zu vergessen), war dies ein sehr schöner Tag der Vorfreude auf die kommenden BWB Veranstaltungen macht. Ich möchte es nicht versäumen, mich an dieser Stelle herzlich bei allen Helfern und Organisatoren zu bedanken.

Ebenfalls ein wichtiger Termin für uns, ist die jährliche Internationale Pflanzen Messe (IPM) in Essen. Diese fand zum zweiten Mal mit unserem neuen Messestand statt und noch immer gibt es Lob für die neue Optik der Junggärtner. Für uns ist es die Bestätigung, dass es eine gute Entscheidung war, unser Design neu zu gestalten.

Des Weiteren gab es zahlreiche Gespräche mit sehr interessanten, jungen Menschen, die wir von der Arbeit der Junggärtner und einer Mitgliedschaft überzeugen konnten. Außerdem gab es vielversprechende verbandspolitische Gespräche, die auf eine spannende und abwechslungsreiche Zukunft blicken lassen.

Neben dem neuen Junggärtner-Layout, das schon seit dem vergangenen Jahr zu bestaunen ist, erreichen wir in diesem Jahr einen weiteren Meilenstein in Sachen digitaler Präsenz. Die neue Homepage der Junggärtner ist in Kürze fertig und sollte unbe-

dingt besucht werden. Neben einem super modernen Webdesign, wird ein dynamischer Jahreskalender zu finden sein, der sämtliche Junggärtner Aktivitäten im Überblick behält. Die neuen Seiten unserer Landesverbände sind ebenfalls bald live zu bestaunen und erscheinen im einheitlichen Junggärtner-Look. Ein Klick auf die Seite lohnt sich.

Nun lasst uns die Segel mit dem Wind setzen und sehen was uns 2017 bringen wird.

In diesem Sinne: Auf gute Geschäfte, viel Arbeit und natürlich einer Menge Spaß dabei.

Euer

Florian Kaiser

GEORG

Leinweber

GEHÖLZE · STAUDEN



GRÜNES LICHT FÜR IHRE KARRIERE

Als mittelständiges Unternehmen in der Baumschulbranche bieten wir Ihnen durch unser einmaliges Sortiment eine vielfältige und abwechslungsreiche Ausbildung im Gartenbau, einer zukunftsweisenden Branche mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir suchen
ausgebildete Fachkräfte
aller Sparten

Wir suchen
2 Auszubildende
für den Beruf
Baumschulgärtner/-in
sowie
1 Auszubildenden
für den Beruf
Staudengärtner/-in




Weitere Informationen über unser Unternehmen finden Sie unter www.baumschule-leinweber.de Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder per E-Mail an Sabine Führes-Leinweber, apfel@baumschule-leinweber.de

Am Schönhof 16 g-h • 36148 Niederkalbach
 Tel. (06655) 1792 • Fax (06655) 71931

Frühjahrs-MV in Fulda

Jungggärtner unterwegs in Hessen

Vom 3. bis 5. März 2017, fand die Frühjahrs-Mitgliederversammlung der Jungggärtner statt. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, die verbandspolitische Arbeit voranzutreiben und sich weiterzubilden.

Im osthessischen Fulda, trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft deutscher Jungggärtner e.V. (AdJ), zur bundesweiten Frühjahrsmitgliederversammlung. 41 Jungggärtnerinnen und Jungggärtner folgten der Einladung der AdJ in die Barockstadt Fulda nach Hessen.

Neben der Erkundung des Umlandes unter fachlichen, wie auch kulturellen Aspekten, standen die verbandspolitische Arbeit und der Austausch unter den Mitgliedern im Fokus der dreitägigen Veranstaltung.

Unterwegs in der Rhön

Am Freitagabend startete das Programm der diesjährigen Mitgliederversammlung mit kulinarischen Besonderheiten aus Fulda. So wurde bei einem Bierseminar die Kunst des Bierbrauens in einer Privatbrauerei erläutert und mit einem deftigen Abendessen abgerundet. Am Samstag ging es zu einer Führung durch das Erlebnisbergwerk Merkers. Dort erfuhren die Jungggärtner viel über den Salzabbau für Düngemittel. Bestaunten den größten Konzertsaal unter Tage sowie die Salzkristallgrotte und die größte Goldkammer des Dritten Reichs. Im gelben Bergwerksflitzer ging es von einem Highlight zum nächsten.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Point Alpha und der Gedenkstätte „Haus auf der Grenze“ in Geisa. In den beiden Museen konnte man sich

über die deutsche Geschichte nach dem zweiten Weltkrieg informieren und sehen, wie sich die Siegermächte USA und Russland gegenüberstanden. Abends ging es für die Jungggärtner zu krenzers rhön in Seiferts. Dort wurden Weine aus Äpfeln und ApfelSherry verkostet und anschließend wurde der Abend mit einem bunten Mix aus Rhöner Spezialitäten lecker abgerundet.

Am Sonntag besuchten einige Teilnehmer die Stadtgärtnerei Fulda, während die restlichen an dem offenen Delegiertengespräch teilnahmen.

Verbandspolitische Arbeit

Im Delegiertengespräch, dem verbandspolitischen Gremium der AdJ, wurden die aktuellen Berichte aus der Bundesgruppe und den Landesverbänden vorgestellt. Wichtige Themen waren außerdem die Einrichtung von Hauptamtsstellen in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz sowie die neue Homepage. Außerdem wurde über das geplante Jungggärtner-Festival 2018 beraten, das zum 90. Jubiläum des Verbandes stattfinden soll.

Personelle Veränderungen

Kathy Deilen, erste stellvertretende Vorsitzende der AdJ, wurde einstimmig in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Sie bedankte sich nach ihrer Wiederwahl bei allen für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Ebenso einstimmig in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt wurde Christian Wening, zweiter stellvertretender Vorsitzender im Bundesvorstand. Nach seiner Wiederwahl, bedankte auch er sich bei allen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Nach zweijähriger Tätigkeit als Vorstandsmitglied, trat Maximilian Morbach, von seinem Amt als Beisitzer zurück. Der Bundesvorstand, die Bundesgeschäftsstelle und die Mitglieder der AdJ dankten ihm für sein Engagement und wünschten ihm für seine Zukunft alles Gute.

Ingolf Reinhardt, erster Kassenprüfer, wurde ebenfalls einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt und bedankte sich bei allen Mitgliedern für seine Wiederwahl.

Text und Bild: AdJ



Gruppenfoto der Jungggärtner beim Besuch des Erlebnis Bergwerk Merkers.

Die AdJ auf der IPM 2017

Junggärtner – Mit uns auf die Karriereleiter!

Mit den Junggärtnern können junge Gärtnerinnen und Gärtner auf dem Weg in ihre berufliche und persönliche Zukunft nur gewinnen. Unter dem Motto: „Junggärtner – Mit uns auf die Karriereleiter!“, konnte, auf der IPM 2017, jeder am Stand der Junggärtner, Zielsicherheit und Geschick beim Spiel Leitertgolf unter Beweis stellen und attraktive Preise gewinnen. Bei einem zweiten Knobelspiel konnten Besucher mit einem feinen Näschen die Preise ergattern. Wie im letzten Jahr gab es am Stand gesundes Obst und Gemüse sowie Obstsäfte zur körperlichen Stärkung.

Engagierte und motivierte Junggärtnerinnen und Junggärtner freuten sich über zahlreiche Besucher und gaben Auskunft über die Angebote und Aktivitäten des berufsständischen Jugendverbandes. Es gab am Junggärtner-Stand Informationsmaterial zu Veranstaltungen und Seminaren. Das wie schon im letzten Jahr im einheitlichen Look auftretende



Auch das Standpersonal versuchte sich am diesjährigen Gewinnspiel. Natürlich außer Konkurrenz.

Standpersonal bot Interessierten Einblicke in die Welt der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. und konnte einige neue Mitglieder werben.

Bedanken möchten sich die Junggärtner bei den Sponsoren, die einen so erfolgreichen Auftritt der Junggärtner erst ermöglichen.

Danke an:

- Bund deutscher Baumschulen - Servicegesellschaft mbH
- engelbert strauss GmbH & Co. KG
- Haymarket Media GmbH
- Helix Pflanzen GmbH
- Mediflora Lehrhuber GmbH
- MESSE ESSEN GmbH
- Pöppelmann GmbH & Co. KG
- Syngenta Agro GmbH
- Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.
- Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Die IPM war ein schöner Start ins Jahr 2017. So kann es weitergehen!

Text und Bild: AdJ

MEHR als nur ein grüner Daumen

Berufswettbewerb in Berlin offiziell eröffnet

Bundesweiter Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner in der Peter-Lenné-Schule eröffnet.

Am 15. Februar 2017 fiel in der Peter-Lenné-Schule, Oberstufenzentrum Natur und Umwelt in Berlin, der symbolische Startschuss für den 30. Berufswettbewerb (BWB) für junge Gärtnerinnen und Gärtner. Der alle zwei Jahre, gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V. (AdJ) und dem Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG), bundesweit ausgerichtete Wettbewerb steht in diesem



Sie begrüßten die Teilnehmer und Gäste der Bundeszentralen Eröffnung des Berufswettbewerbes 2017 in Berlin (v.l.n.r.): Alexander Fischer, Ralf Wolkenhauer, Hartmut Weimann und Florian Kaiser.

Bild: ZVG/Markula

Jahr unter dem Motto „Gärtner. Der Zukunft gewachsen. – MEHR als nur ein grüner Daumen“.

Ralf Wolkenhauer, Unterabteilungsleiter 71 – Ländliche Räume im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), eröffnete das gärtnerische Großereignis stellvertretend für den Schirmherrn, Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Wolkenhauer bezeichnete den Gartenbau als eine Branche, die mit Vielfalt und Flexibilität punkten könne. Er betonte: „Das Motto des Berufswettbewerbes bedeutet in unseren Augen: Mut, Zuversicht und Selbstbewusstsein.“ Mit Verweis auf die Bedeutung von Aufgeschlossenheit und Neugier für einen erfolgreichen Gärtner, bescheinigte Wolkenhauer den Auszubildenden, durch ihre Teilnahme, eine Vernetzung des Berufstandes. Der Berufswettbewerb sei außerdem wichtig um neue Ideen und Anregungen zu bekommen.

Der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e.V., Florian Kaiser, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste sowie die teilnehmenden Teams des Wettbewerbes und dankte allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Die Wichtigkeit des Berufswettbewerbes unterstrich auch Alexander Fischer, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in seinen Grußworten. „Ich bin mir sicher, dass der Bundesentscheid des Berufswettbewerbes auf der Internationalen Gartenausstellung in Berlin, eines der Highlights der IGA in diesem Jahr sein wird.“

ZVG-Vizepräsident Hartmut Weimann, nahm in seinen Grußworten Bezug auf die Wertschätzung, sowohl der gärtnerischen Produkte, als auch des Gärtnerberufes selbst. Er betonte dabei die Vielfältigkeit der Branche und die damit verbundenen Themen. „Wir sind alle Gärtner, stolze Gärtner!“, motivierte Weimann die Auszubildenden.



Auch die Ehrengäste überzeugten sich von der Vielseitigkeit der BWB-Aufgaben. (v. l. n. r. Alexander Fischer, Ralf Wolkenhauer, Florian Kaiser und Bertram Fleischer, ZVG-Generalsekretär)

Bild: ZVG/Markula

den. Er wünschte allen Teilnehmenden des BWB, auch an den anderen Standorten, bestmöglichen Erfolg.

Rund 100 gärtnerische Auszubildende stellten sich anschließend in Dreier-Teams den zehn BWB Aufgaben. Dabei galt es nicht nur mit fachlichem Wissen und Können zu punkten, sondern auch Kreativität und Teamgeist einzubringen. Denn nur wer Teamfähigkeit beweist, kann den vorderen Plätzen im Berufswettbewerb näher kommen.

Bei einem Rundgang, konnten sich Gäste und Pressevertreter von der Vielseitigkeit des Berufswettbewerbes und dessen Aufgaben überzeugen. Diese stammen aus allen Fachrichtungen des Gartenbaus, einschließlich der Floristik. Dabei war vor allem der Blick über den „Tellerrand“ der eigenen gärtnerischen Fachrichtung gefragt.

Bis zum 03. März werden die Erstscheide an über 70 Standorten in Deutschland durchgeführt. Bundesweit rechnen die Veranstalter mit ca. 5.500 Teilnehmern.



Die Siegerteams des Ortsentscheids, an dem rund 100 Nachwuchskräfte des Gartenbaus teilnahmen.

Bild: AdJ/Preuß

Die aus den Erstentscheiden als Gewinner hervorgehenden Teams, treten im Juni 2017 in den Zweitentscheiden auf Landesebene gegeneinander an. Anfang September nehmen die Siegerteams der Landesentscheide beim gro-

ßen Finale des Berufswettbewerbes, dem Bundesentscheid, auf dem Gelände der „Internationalen Gartenausstellung 2017 Berlin“ teil. Die besten Nachwuchsgärtner werden im Rahmen des Deutschen Gartenbautages

des ZVG als Bundessieger-Teams mit Gold-, Silber- und Bronzemedailien des BMEL geehrt.

Text: Adj/ZVG

Sei dabei!

Erzähle uns von Deinem persönlichen Azubi-Highlight

Azubis aller Fachbereiche haben die Chance sich und ihren Betrieb mit einem besonderen Highlight des letzten halben Jahres vorzustellen.

Seit Juni 2016 können die Junggärtner einmal im Monat drei Azubi-Highlights in die TASPO bringen. Wem die Zeitung TASPO nichts sagt, dem sei hier schnell geholfen: TASPO ist die

älteste und auflagenstärkste Wochenzeitung für den grünen Markt und berichtet über alle sieben Fachbereiche des Gartenbaus und die Floristik.

Jeder, der während seiner Ausbildung etwas Tolles erlebt, bekommt von uns und der TASPO die Möglichkeit, diesen besonderen Moment mit anderen aus der Branche zu teilen.

Wenn auch Dir jetzt dein absolutes Ausbildungs-Highlight einfällt, melde Dich bei uns unter info@junggaertner.de. Wir schicken dir ein Formular zu, welches Du nur noch ausfüllen und zusammen mit einem Foto von Dir zurücksenden musst. Und schon bald wird Dein eigenes Exemplar mit Deinem Highlight im Briefkasten sein.

Text: Adj

Studienfahrt nach Costa Rica

Costa Rica – la pura vida

Vom 16. bis 29. November 2016 ging die lange Studienreise der Junggärtner nach Costa Rica.

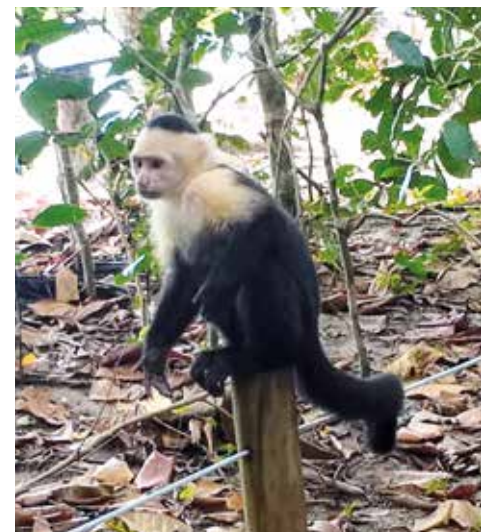
Am 16. November 2016 trafen sich 22 reiselustige Junggärtner am Flughafen Frankfurt, um gemeinsam die nächsten 14 Tage die Welt unsicher zu machen. Ziel der Reise. Costa Rica. Nach einem ruhigen Flug und einem kurzen Zwischenstopp in der Dominikanischen Republik landeten wir wie geplant gegen 6 Uhr Ortszeit in San José. Alejandro, unser Guide für die nächsten 2 Wochen, nahm uns vor dem Flughafen in Empfang und mit dem Bus ging es auf, Richtung San José. Unterwegs machten wir die erste Erfahrung mit dem für uns noch fremden Land. Bei einem typisch costa-ricanischen Frühstück, bestehend aus Gallo Pinto (Reis mit Bohnen und

Koriander), Rühr- oder Spiegelei sowie Tortilla bekamen wir die ersten Informationen zu unserem Urlaubsland.

Danach ging es weiter, direkt zur ersten Fachbesichtigung. Unser Ziel: Die Firma Innovaplant, eine Tochter der Firma Kienzler in Gensingen, mit angegliedertem botanischem Garten. Dieser war auch unser erstes Ziel nach der Ankunft. Ein Mitarbeiter führte uns durch den großzügig angelegten Park, der in verschiedene Bereiche auf mehreren Ebenen aufgeteilt ist. Hier konnten wir uns einen ersten Eindruck von der vielfältigen Pflanzenwelt Costas Ricas machen.

Im Anschluss an den botanischen Garten wurden wir von Thomas Schuster, dem Betriebsleiter von Innovaplant Costa Rica in Empfang genommen.

Mit ihm unternahmen wir eine kleine Tour durch den Jungpflanzenbetrieb. Innovaplant Costa Rica umfasst eine Fläche von ca. 12 ha und beschäftigt während der Hauptsaison ca. 600



Ein Kapuzineraffe am Wegrand.

Mitarbeiter. Alle Gewächshäuser sind mit Insektensicheren Netzen ausgestattet, um Krankheitsübertragungen zu verhindern. Die Jahresproduktion beträgt über 400 Millionen Stecklinge, die überwiegend auf dem amerikanischen Markt, zum Teil aber auch nach Deutschland verkauft werden.

Im weiteren Tagesverlauf besuchten wir eine Schreinerei, die unter anderem traditionelle Ochsenkarren herstellt, die früher zum Transport von Kaffeedienten und heute eher als Dekoration genutzt werden.

Der nächste Tag führte uns zunächst zum Vulkan Irazu und dem dazugehörigen Nationalpark. Wir genossen die sensationelle Aussicht auf die beiden Küsten Costa Ricas (Pazifik und Karibik) und lernten, dass auf dem fruchtbaren Vulkanboden an den Hängen Gemüse angebaut wird. Anschließend machten wir uns auf den Weg ins „heilige Tal Maria de Dota“. Hier wird auf einer Höhe von 800-1200 Metern Hochlandkaffee angebaut. Durch das kühlere Klima in der Höhe reifen die Kaffeekirschen langsamer und bilden mehr Aromen aus. Auf der Kaffeeplantage Coopedota lernten wir bei einer ausführlichen und interessanten Führung alles Wissenswerte rund um die Kaffeeproduktion. Auch den Plantagen mit den Kaffeepflanzen stateten wir einen Besuch ab und durften dem Röstmeister über die Schulter schauen. Selbstverständlich durfte eine anschließende Verkostung nicht fehlen.

Am nächsten Tag verabschiedeten wir uns vom Stadtleben und machten uns auf den Weg zum Nationalpark Tor-



Kaffeeröstung.

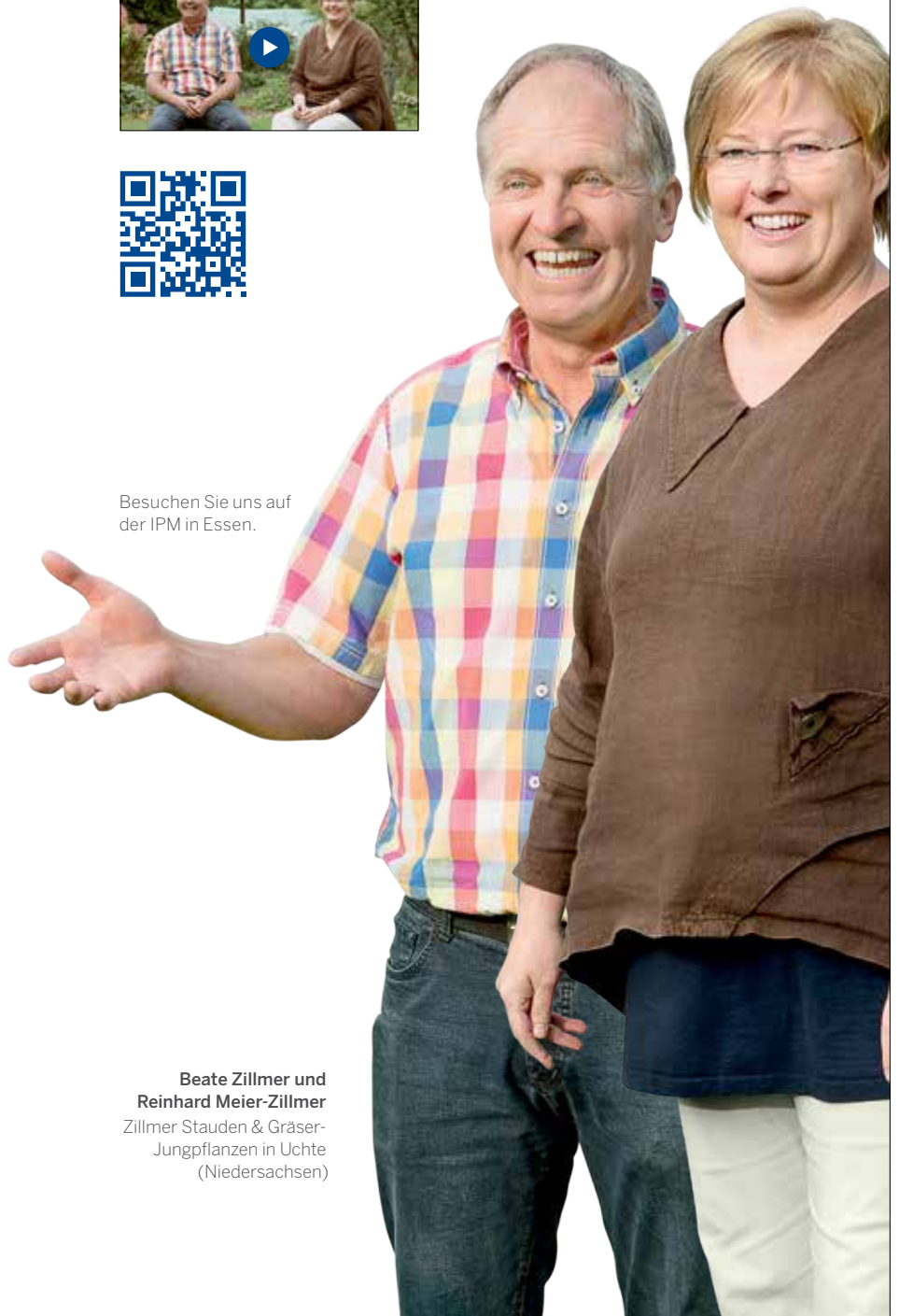
In einem Wort:

„Empfehlenswert!“

Das komplette Interview auf www.in-einem-wort.com



Besuchen Sie uns auf der IPM in Essen.



Beate Zillmer und Reinhard Meier-Zillmer
Zillmer Stauden & Gräser-
Jungpflanzen in Uchte
(Niedersachsen)

tuguero. Dieser ist nur per Boot oder Kleinflugzeug zu erreichen, weswegen wir den Bus am Ufer des „Canales de Tortuguero“ zurückließen und samt Gepäck auf ein Boot umstiegen. Nach einer knapp einstündigen Fahrt erreichten wir unsere Lodge. Leider schlug das Wetter um und Regen hat uns die nächsten Tage begleitet. Das hielt uns aber nicht davon ab, am kommenden Tag zu einer weiteren Bootstour zur Erkundung des Nationalparks aufzubrechen. Die Regenponchos hielten leider nicht lange trocken, dennoch ließen wir uns von der beeindruckenden Pflanzen- und Tierwelt begeistern. Unter anderem konnten wir Wasserkastanien, Ameisenbäume, Raffia-Palmen und Mimosen bewundern. Auch bei Regen unterwegs sind unter anderem Basilisken (Jesus-Christus-Eidechse), Schlangenhals-Vögel, Leguane, Langnasen-Fledermäuse und Amazonas Fischer (Eisvogel). Eine Regenpause nutzten wir zum Besuch des Schildkrötenstrandes. Leider waren die jungen Schildkröten schon geschlüpft und wir fanden nur noch leere Eierschalen.

Schon am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von Tortuguero und es ging mit dem Boot zurück zum Festland. Die Bananenplantage Finca Bananito war unsere nächste Station. Die Plantage wurde 1968 gegründet, ist halbstaatlich und umfasst insgesamt 287 ha. Insgesamt werden 220 Mitarbeiter beschäftigt, die sich auf die Plantage (140), die Verpackung (60) und die Verwaltung (20) verteilen. Die Produktionsfläche umfasst 272 ha, davon 13 ha biologischer Anbau. Die Produktion liegt bei 2.000-3.000 Kisten à 20 kg Bananen pro Tag. Im Jahr werden durchschnittlich 800.000 Kisten Bananen produziert. Angebaut werden vor allem 2 Sorten: 'Valerie', die ca. 4 Meter hoch wird und 'Arie', die ca. 2 Meter hoch wächst. Bei einer Führung durch die Plantage sahen wir, wie die Bananenstauden geerntet werden und per Hängebahn zur Verpackung transportiert werden (durch Muskelkraft, nicht elektrisch!).



Bild einer Ananasplantage.

Auch hier durfte eine Verkostung nicht fehlen, zusätzlich wurden wir mit Bananen für die restliche Tour eingedeckt. Am Abend erreichten wir Puerto Limon an der Karibikküste.

Hier stand am nächsten Tag ein Ausflug in den Cahuita Nationalpark auf dem Programm. Dieser wurde 1970 gegründet und erstreckt sich auf ca. 1.000 ha Land- und mehr als 22.000 ha Wasserfläche. Leider war der Park nur zum Teil zugänglich, da durch ein Sturmtief Teile der Wege überflutet waren. Auf unserem Weg durch den Park sahen wir Faultiere, Fledermäuse, Leguane, braune Wimpernvipern, Blattschneideameisen sowie Brüll- und Kapuzineraffen. Den Nachmittag verbrachten wir auf der Kakaoplantage APPTA. Sie befindet sich am Grenzfluss zu Panama, dem Rio

Sixaola und wurde 1987 gegründet und ist eine Kooperative. Der Kakao wird in 56 Dörfern in der Umgebung angebaut und einmal wöchentlich angeliefert. Eine Kakaopflanze ist eine botanische Besonderheit, denn auf derselben Pflanze sind gleichzeitig Blüten, die zu neuen Kakaofrüchten werden sowie reife Früchte zu finden. Im Inneren der Früchte befinden sich die Kakaobohnen, ca. 30-40 pro Frucht, die von Fruchtfleisch umgeben sind. Dieses wird durch einen Gärprozess in der Produktion zersetzt, die Kakaobohnen bleiben übrig und werden meist an der Sonne getrocknet. Die getrockneten Bohnen werden dann per Schiff ins Zielland transportiert und erst dort geröstet.

Der folgende Tag brachte uns von der Küste wieder ins Landesinnere. Den



Gruppenbild der Reisetilnehmer auf der Palmherzenplantage.

ersten Halt machten wir bei einer Plantage, die Palmherzen produziert. Diese werden aus der Pfirsichpalme gewonnen, eine schnellwachsende Palmenart, die bis zu 20 Meter hoch werden kann. Neben den Palmherzen kann auch der Stamm als Bauholz verwendet werden. Beim Mittagessen konnten wir die Palmherzen direkt verkosten. Weiter ging es zur Finca Roswitha in Puerto Viejo de Sarapiquí, einer Ananasfarm. Diese wird von der aus der Schweiz stammenden Familie Dähler geführt. Johann Dähler gibt uns einen spannenden Einblick in die



Leguan in einem Baum.

Firmengeschichte, den Anbau von Ananas, den richtigen Erntezeitpunkt und die Vermarktung. Wir warfen einen Blick in die Aufbereitungs- und Verpackungstation. Je nach Größe passen zwischen 5-10 Ananas in einen Karton, deren Gesamtgewicht 12 kg beträgt. Der Betrieb umfasst eine Anbaufläche von 500 ha und beschäftigt 220 Mitarbeiter. Pro Woche werden ca. 800 Tonnen Ananas geerntet. Eine Feldbesichtigung, die wir per Rundfahrt im Traktor + Anhänger zurücklegten, durfte natürlich nicht fehlen. Ananas, soweit das Auge reicht. Am Abend erreichten wir unser Ziel, die Region am Fuße des Vulkan Arenal.

Der nächste Tag führte uns zum Hotel „Rancho Margot“, eine Selbstversorger-Hotelanlage. Vom Eigentümer bekamen wir eine ausführliche Führung und einen Einblick in die nachhaltige Arbeitsweise der Anlage. Ein eigenes Wasserkraftwerk liefert den

benötigten Strom. Auf dem zum Hotel gehörenden Hof werden unter anderem Kühe, Hühner, Ziegen und Schweine gehalten sowie einige Reitpferde. Der Anbau der Pflanzen folgt dem Prinzip der Permakultur, deren Idee es ist, in Kreisläufen zu denken und zu arbeiten. Ein Teil der Fläche wird auch von verschiedenen Universitäten zu Forschungszwecken genutzt. Den Nachmittag ließen wir in den heißen Thermen des Hotels ausklingen.

Der letzte Teil unserer Reise führte uns am nächsten Tag an die Pazifikküste, nach Manuel Antonio. Hier besichtigten wir den Nationalpark Manuel Antonio mit seiner vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Als krönender Abschluss einer interessanten Studienreise durfte natürlich ein Bad im Meer nicht fehlen.

Text und Bilder: Beate Feinen

+++Neu im Angebot+++ Ein Azubi-Tag für junge Gemüsebauer

Die Junggärtner, die Bundesfachgruppe Gemüsebau und das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz bieten am 20. Mai für interessierte Gemüsebauer im 3. Lehrjahr einen Azubi-Tag in Schifferstadt an.

Nach den vielfach im Obstbau erfolgreich durchgeführten Azubi-Tagen mit großen Resonanzen, freuen sich die Junggärtner, gemeinsam mit ihren Partnern, in diesem Jahr erstmalig einen Azubi-Tag für junge Gemüsebauer anbieten zu können und auch diese gärtnerische Fachrichtung von diesem Angebot profitieren zu lassen.

Der 1. Azubi-Tag Gemüsebau gliedert sich in zwei Teilbereiche: am Vormittag werden interessante Vorträge aus For-

schung und fachlicher Praxis angeboten. So freuen sich die Veranstalter, mit der Thematik „Unkrautmanagement im Gemüsebau“ und „Wie moderne Technik den Gemüsebauern unterstützen kann“ zwei sowohl praxisnahe, als auch innovative Themen setzen zu können.

Der zweite Teil der Veranstaltung, der sich mit der Vorbereitung der Abschlussprüfung befasst, wird durch einen Informationsblock zur Abschlussprüfung durch einen Vertreter der Kammer eingeleitet, der alle Voraussetzungen und Formalien sowie den Ablauf der Abschlussprüfung erläutert. Anschließend sind die jungen Gemüsebauer selbst gefragt. An sechs Prüfungsstationen werden in Kleingruppen die jeweiligen fachlichen Anforderungen der Abschlussprüfung in den einzelnen Themengebiete simuliert.

Der Azubi-Tag lässt den Auszubildenden hierdurch die eigenen Stärken und Schwächen erkennen und bietet die Chance, Missstände bis zur Prüfung aufzubereiten. Zugleich wird die Prüfungsangst gemindert, da Prüfungsläufe bereits vertraut gemacht werden.

Für Fragen zum Azubi-Tag steht Lars Winkelmann unter der Telefonnummer: 02224-7707-84 oder per E-Mail: lars.winkelmann@junggaertner.de zur Verfügung.

Detailinformationen findet ihr auf der Homepage der Junggärtner unter www.junggaertner.de/Veranstaltungen/Seminare. Hier könnt ihr euch auch ganz bequem zum Azubi-Tag Gemüsebau anmelden.

Text: Lars Winkelmann

Nächster Halt „Landesentscheid“

Berufswettbewerb in Baden-Württemberg

„GÄRTNER. Der Zukunft gewachsen. – MEHR als nur ein grüner Daumen.“ Getreu dem Motto des 30. Berufswettbewerbs bewiesen bisher über 350 hoch motivierte junge Gärtnerinnen und Gärtner Geschick, Fachkompetenz, Kreativität und die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Die Erstentscheide werden in Baden-Württemberg traditionell an den Berufsschulstandorten ausgetragen. An sechs (Heilbronn, Offenburg, Göppingen, Hohenheim, Heidelberg und Radolfzell) der insgesamt neun Standorte fanden die Erstentscheide bereits statt. Karlsruhe folgt mit dem Erstentscheid am 21. März noch.

Weiter geht es am 11. – 12. Juni mit dem Vorbereitungswochenende im Glottertal. Das Wochenende dient der

fachlichen Vorbereitung auf den Landesentscheid. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit Höhenluft in den Baumwipfeln des Schwarzwalds zu schnuppern, Bogen zu schießen und einfach ein spaßiges Wochenende unter Gleichgesinnten zu erleben.

Am 22. und 23. Juni findet der Landesentscheid auf der Gartenschau in Bad Herrenalb statt. Die besten Teams aus ganz Baden-Württemberg treten gegeneinander an um herauszufinden, wer der Beste im Lande ist und Baden-Württemberg im September auf dem Bundesentscheid vertreten darf.

Weitere Infos zum Berufswettbewerb in Baden-Württemberg erhaltet ihr in der Geschäftsstelle in Stuttgart.
Tel.: 0711/64495-26
Mail: bwj@gvbwh.de

Text und Bild: Junggärtner BW



Kreativ auf Knopfdruck? – Auch das können Gärtner!

Saisonstart in Ba-Wü

In den Frühling mit den Junggärtnern BW

Es erwartet euch wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Jahresprogramm. Hier erhaltet ihr einen kurzen Überblick über die kommenden Termine. Weitere Infos erhaltet ihr in der Geschäftsstelle Stuttgart oder den genannten Ansprechpartnern.

Sa, 29. April 2017, 15 Uhr Blumen und Pflanzen Vatter

Jörg Vatter führt uns durch den Betrieb und zeigt uns seine vielfältigen Zierpflanzenkulturen.
(OG Remstal)

Mi, 24. – So, 21. Mai 2017 GardenLife

Junggärtner Infostand und jede Menge Action mit der Ortsgruppe Reutlingen-Tübingen. Nähere Infos auf unserer Homepage und unter junggaertner.reutlingen-tuebingen@gmx.de

Juni 2017 Schotterwerk Leibfritz

Betriebsbesichtigung - Jurakalk-Material in den besten Qualitätsstufen

Sa, 10. – So, 11. Juni 2017 Baumkletterwochenende

Die Gewinner der Ortsentscheide und alle Interessierten treffen sich zu Klet-

ter-Action, Weiterbildung und zum Spaß haben!

Mi, 21. – Do, 22. Juni 2017 Prüfungsvorbereitung

Zur praktischen Abschlussprüfung in der Carl-Hofer Schule Karlsruhe.
Infos: Claudia.Schmidt@landratsamt-karlsruhe.de

Sa, 24. – So, 25. Juni 2017 BWB Landesentscheid

Wer sind die besten jungen Gärtner im Land? Auf der Gartenschau in Bad Herrenalb finden wir es heraus

Sommerlehrfahrt Berlin

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin.

Jeder der schon einmal dort war kann es bestätigen – Berlin ist immer eine Reise wert! Kommt mit den Junggärtnern in unsere grüne Hauptstadt und genießt zahlreiche gärtnerische Highlights. Viel Grün, Gärtnereien, Parks und ein vielfältiges kulturelles Angebot laden uns ein zu ausgedehnten Erkundungstouren. Wir werden eine Aquaponikanlage, das IGA Gelände in Berlin Marzahn-Hellersdorf erkunden und uns den botanischen Garten Potsdam anschauen.

Damit alle auf ihre Kosten kommen gibt es natürlich auch Zeit für eigene Aktivitäten. Besucht eines der zahlreichen Restaurants und Cafés, bummelt durch die Geschäfte oder entdeckt das Nachtleben – bei einer Städtereise nach Berlin gibt es viel zu entdecken.

Weitere Infos in der Geschäftsstelle Stuttgart bei Felix Hertenberger:

Mail: bwj@gvbwh.de

Tel.: 0711/644 95-26 oder auf unserer Homepage www.junggaertner-bw.de.



Großes Tropenhaus botanischer Garten Berlin.

Text und Bild: Junggärtner BW

MV der Junggärtner BW 2017

Oder: Fast alles zum Thema Obstbau

Am 4. und 5. Februar fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesverbands Baden-Württemberg statt. Aus dem ganzen Ländle reisten Junggärtner nach Oberschwaben um (fast) alles zum Thema „Erwerbsobstbau“ zu erfahren.

Am Spätnachmittag empfing uns Thomas Kininger auf dem Versuchsbetrieb des Kompetenzzentrums Obstbau Bodensee (KOB) nahe Ravensburg. Er ist der für die Ausbildung und Außenanlagen zuständige Gärtnermeister im Versuchsbetrieb und stellte uns die wesentlichen Kennzahlen zum KOB vor.

Einst Forschungsstation der Universität Hohenheim und damit ein Landesbetrieb, ist das KOB in der Zwischenzeit (seit 2001) eine privatrechtliche Stiftung. Eine Verbindung zur Uni besteht weiterhin über die am KOB forschenden Studenten und Doktoranden. Die Stiftung und ihre Versuchsfelder befinden sich auf einem knapp 30 ha großen

Areal, das im Besitz des Landes Baden-Württemberg ist. Die Flächen werden nach den Grundsätzen der 'Integrierten Produktion' bewirtschaftet. Rund 2/3 der Kulturflächen nimmt der Apfel ein, gefolgt von der Birne mit fast 10% Kulturflächenanteil.

Das KOB ist der WOG Raiffeisen e.G. angeschlossen und liefert den größten Teil der Ernte an die BayWa/WLZ. Ein Teil der Ernte fließt in das EU-geförderte „Schulfruchtprojekt“, an dem fast 600 schulische oder kinderbetreuende Einrichtungen beteiligt sind.

Nach der Einführung und einer kleinen Apfelverkostung begannen wir einen Rundgang durch den Betrieb. Herr Kininger berichtete uns von seinen Versuchen mit - im Erwerbsobstbau unüblich - hohen Baumformen (4m statt 2m). Am KOB konnten durch die höheren Baumformen in Versuchen höhere Erträge und schneller „ruhige“ Bäume (verminderter Schnittaufwand) erreicht werden. Weiterhin berichtete er von den verschiedenen Komponen-

ten des integrierten Pflanzenschutzkonzeptes des KOB.

Ein Teil der Fläche wurde Ende 2016 gerodet um Platz für neue Versuche zu machen. Neben Versuchen zur Anbautechnik, der Lagertechnik, dem Pflanzenschutz und der Ertragsphysiologie kümmert sich das KOB auch um den Sortenerhalt (Bezug von Edelreisern alter Sorten möglich). Nach einem Blick ins Lager verabschiedeten wir uns, um



Neben der Forschung zum Erwerbsobstbau betreibt das KOB auch einen Sortenerhaltungsgarten. Im Bild Schmalzprinz (ein Tafel-/Wirtschafts(herst)apfel aus dem Alten Land).

die Fachdiskussionen in die Jugendherberge auf der Veitsburg zu verlagern.

Am Abend wurde der IMO Pokal ausgespielt. Dieser Wanderpokal ist eine feste Institution auf den Mitgliederversammlungen in Baden-Württemberg. Nach harten Wettkämpfen, in bisher nicht gekannten Disziplinen, die von einer noch härteren Jury bewertet wurden, konnten schließlich Felix und Barbara dieses Schmuckstück mit nach Hause nehmen – inkl. der Verpflichtung im nächsten Jahr die Austragung zu übernehmen.

Fast pünktlich startet am Sonntagmorgen der offizielle Teil der Mitgliederversammlung. Nach der Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Max Müller wurden die einzelnen Tagesordnungspunkte abgearbeitet und Neuwahlen durchgeführt. Zum Bedauern der Junggärtner stand Sabine Lakenmacher nicht mehr zur Wiederwahl als Kassierin. Nach ihrem langjährigen ehrenamtlichen Engagement ist es nun an der Zeit die Junggärtner von morgen groß zu ziehen. Mit Barbara Benz konnten wir ein bereits im Vorstand aktives Mitglied als neue Kassierin gewinnen. Der frei gewordene Beisitzer Posten von Barbara wurde durch Nils Humbel neu besetzt. Das freut uns ganz besonders, da der südbadische Azubi erst seit kurzem bei den Junggärtnern ist. Biljana Dokic wurde in ihrem Amt als 2. Vorsitzende

bestätigt. Ebenso bestätigt wurden Regina Dziallas (Beisitzerin), Hannes Keppler (Beisitzer) und Bernd Hass (Kassenprüfer). Neu in den Vorstand wurde Petra Zöllner (Beisitzer) gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe Remstal, BWB Siegerin 2011 und Mitglied im Autoren Ausschuss des BWB, verfügt sie bereits über langjährige „Junggärtner-Erfahrung“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen traten alle die Heimreise an.

Aktueller Vorstand

1. Vorsitzender: Max Müller
2. Vorsitzende: Biljana Dokic
- Kassiererin: Barbara Benz
1. Beisitzerin: Regina Dziallas
2. Beisitzer: Hannes Keppler
3. Beisitzer: Büsra Oynak
4. Beisitzer: Alexander Bublik
5. Beisitzer: Nils Humbel
6. Beisitzer: Jens Keppler
7. Beisitzer: Petra Zöllner

Wer mehr über die kommenden Veranstaltungen in Baden-Württemberg erfahren möchte findet in dieser Info Ausgabe Hinweise für die nächsten Monate. Oder unter www.junggaertner-bw.de.

Text und Bild: Junggärtner BW



Die Teilnehmer der MV vor traumhafter Kulisse auf der Veitsburg (v.l.n.r.: Thomas, Stefan, Regina, Sabine mit Lars, Petra, Max, Nils, Felix, Biljana und Barbara).



Ihr Premium Partner
für Substrate & Erden

Unsere Produkte für
erfolgreichen (Nach-)Wuchs

Neuheiten
2017



- Einheitserde Special Traysubstrat
- frux Bioerde für Beeren- & Naschobst
- frux Mineraldekor Vulkan-Lava anthrazit
- frux Gartenfaser – Mulchmaterial torffrei



einheitserde.de

Einheitserde Werkverband e. V. | Am Elmacker 9 | 36391 Sinntal-Altengronau
Telefon +49 (0) 66 65-974 0 | Telefax +49 (0) 66 65-974 50
info@einheitserde.de

Geschäftsstellen-News

Was passierte und was ist geplant in Bayern

Liebe Bayerische Junggärtner,

ein turbulenter Jahreswechsel liegt hinter uns in der Geschäftsstelle und durch den Stellenwechsel im Dezember ist auch nicht alles ganz planmäßig verlaufen. Langsam sind wir aber wieder in der Spur und haben bereits zwei IPM-Fahrten, dieses Jahr von Nürnberg und Kempten aus, das Pflanzenschutz-Seminar sowie ein Seminar für Schüler der BS München erfolgreich durchgeführt. Außerdem halten uns derzeit natürlich die Erstentscheide im Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner auf Trab und wir haben auch den Landesentscheid auf der Landesgartenschau in Pfaffenhofen an der Ilm schon fest im Blick. Wer Lust hat unserer neuen Referentin Nina Wolfrum hier mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, der darf sich gerne in der Geschäftsstelle melden!

Die Geschäftsstelle ist derzeit sicher besetzt am MO, DI, MI und DO von 9:00 – 12:30 Uhr, das sind die Kernzeiten. An den genannten Tagen kann das Telefon aber auch außerhalb dieser Zeiten besetzt sein. Außerdem dürft ihr uns gerne auf den Anrufbeantworter sprechen oder ihr schreibt uns eine E-Mail an info@bayerische-junggaertner.de!

Und hier kommen nun für euch zur Info die Sommertermine 2017:

Fit fürs Finale – ohne Angst in die Prüfung!

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Zierpflanzenbau

Auch 2017 bieten die Bayerischen Junggärtner wieder Seminare zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Zierpflanzenbau an und geben damit die Möglichkeit den Prüfungsablauf in kleinen Gruppen zu üben.

23. Juni 2017 Berufsschule München und

01. Juli 2017 Berufsförderungswerk Nürnberg

Der Termin für den GaLaBau in München steht noch nicht fest, voraussichtlich wird es aber der Donnerstag, der 22. Juni 2017.

Die Seminare ersetzen nicht das Lernen, vermitteln aber einen guten Eindruck, in welcher Form das Wissen in der Prüfung abgefragt wird. Der Kontakt mit den anwesenden Prüfungs-

meistern der Region trägt dazu bei, Prüfungsangst abzubauen und im Ernstfall gelassener an die Sache herangehen zu können. Aufkommende Fragen können im Kontext gemeinsam in der Gruppe geklärt werden. Der Erfolg des Seminars in den vergangenen Jahren zeigt, wie sinnvoll die Vorbereitung für die Azubis ist.

24. Juni 2017 Landesentscheid vom Berufswettbewerb für Junge Gärtnerinnen und Gärtner auf der Landesgartenschau in Pfaffenhofen

Wir suchen Bayerns beste Nachwuchsgärtner und werden sie am Abend in der DEULA Bayern bekannt geben bevor sich im Anschluss die Tore der Halle 5 wieder zur „Green Connection“ öffnen: Feiern mit den besten Nachwuchsgärtnern Bayerns – seid auch ihr dabei!

Mehr fixe Termine kommen im ersten Landesrundscheiben!

Text und Bilder: Bayerische Junggärtner



Teilnehmer einer Fit fürs Finale-Veranstaltung.



Green Connection

Ein Wochenende in den Bergen

Zwischen Arbeitshose und Schneeschuhen

Dank des Fördervereins der Berufsschule für Gartenbau und Floristik e.V. München, durften 15 engagierte Auszubildende an dem Junggärtner-Seminar „Grundlagen erfolgreicher Kommunikation und Kooperation für angehende Fachkräfte der grünen Berufe im Erwerbsgartenbau, Gartenlandschaftsbau und Floristik“ im Seminarhaus Grainau teilnehmen.

Nach reibungsloser Anreise, Zimmerverteilung und einem Abendessen wurden die Teilnehmer begrüßt und stellten sich vor. Als erstes lernten wir, dass man um neue Erfahrungen sammeln zu können aus der Komfortzone - die Zone in der wir uns selbstsicher verhalten und schon vieles wissen in die Lernzone, in welcher Mut und Überwindung abverlangt wird, wechseln sollten. Ist dies mit Angstschweiß oder Herzklopfen verbunden rutscht man in die Panikzone, welche nicht zum angenehmen Lernen geeignet ist. Die Übungen zur freien Rede haben wir mit großem Interesse getätigt, be-

vor wir von unserem Seminarleiter Martin Schneyder durch das Haus geführt worden sind. Der Rundgang endete mit einem gemütlichen Beisammensitzen im Bierstüberl.

Am nächsten Tag haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Körpersprache durch die Hände und dem Stand aber auch dem Blickkontakt gelegt. Durch realitätsnahe 3 Minutenreden und einer übergestikulierten Kurzgeschichte festigten sich unsere neu erlernten Grundlagen zur erfolgreichen Kommunikation. Zum Thema Kooperation wurden Bilder ausgeteilt, welche eine Reihenfolge darstellten. Jeder bekam ein Bild. Unsere Aufgabe war es nur das eigene Bild anzusehen und durch Kommunikation die richtige Reihenfolge zu finden.

Am sonnigen Samstagnachmittag war eine Outdooraktion im Naturwaldreservat Friedergries geplant. Dort sind wir mit Schneeschuhen durch fast unberührte Natur gestapft, was für uns



Ein Flammkuchen im Pizzaofen.

Auszubildenden in den grünen Berufen einen ganz eigenen Reiz hatte.

Zurück im Seminarhaus gab es selbstgemachten Flammkuchen aus dem Pizzaofen, der mit Genuss verspeist wurde. Mit ‚Schlag den Junggärtner‘ sorgten drei Junggärtner aus der Ortsgruppe München für das Abendprogramm. Zwei Teams spielten gegeneinander lustige Spiele wie Affenalarm oder XXL Pflanzen-Memory.

Am Sonntagvormittag hatten wir einige Minuten Zeit, um uns auf einen kleinen Vortrag der ein Erlebnis, unser Hobby oder unsere Leidenschaft beschreibt, vorzubereiten. Das Besondere daran war, dass wir diese Vorträge gefilmt haben. Nach einer Pause besprachen wir die Aufnahmen und lernten gleichzeitig richtig Kritik zu üben.

Am Schluss, bei der Seminauswertung, waren wir uns alle einig, dass dieses Wochenende in jeder Hinsicht „spitze“ war! Alle haben viele Erfahrungen gesammelt und hätten gern noch ein paar Tage länger dort verbracht. Wir waren begeistert und danken unseren Bildungsreferenten Martin Schneyder, dem Seminarhaus Grainau, den Junggärtnern für die Organisation und den gelungenen Abend, aber vor allem den Förderverein, ohne ihn wäre dieses super Wochenende nicht entstanden.



Gruppenfoto beim Schneeschuhwandern durch das Naturwaldreservat Friedergries.

Text und Bilder: Quirin Wendlinger

Betriebsbesichtigungen

Gärtnerei Uffelmann und Gärtnerei Kennig

Der Dezember 2016 stand ganz im Zeichen des Zierpflanzenbaus.

Gärtnerei Uffelmann

Zunächst waren wir hessischen Junggärtner am 04.12.2016 in Kassel und besichtigten die Gärtnerei Uffelmann. Michael Uffelmann, Betriebsinhaber, führte uns durch den Betrieb, der mitten in einem Wohngebiet steht.

Als er den Betrieb 2008 von seinen Eltern übernahm, war klar, dass sich die Gärtnerei neu aufstellen wird. Aber, wie? Die Gärtnerei konnte sich in dem Wohngebiet nicht soweit ausdehnen, wie es zukünftig für die Produktion sinnvoll wäre. Modernisie-



Betriebsinhaber Michael Uffelmann führte durch den Betrieb.

rung musste auch sein. Die Perspektive liegt voll und ganz im Einzelhandel.

Gartenbau“, der von Ministerin Priska Hinz erstmalig verliehen wurde.

Über einen Zeitraum von drei Jahren wurde anfänglich die Gewächshausausstattung erneuert. Danach kam es zur Umstellung der Heizanlage mit einem 10m³-Pufferspeicher zur Abdeckung von ca. 85% des Jahresbedarfs an Wärme für die Gewächshäuser. Zu guter Letzt der Neubau einer modernen Produktions- und Verkaufsgewächshausanlage. Diese glänzt mit über 80% Energieeinsparung gegenüber normalen Gewächshäusern.

Gärtnerei Kennig

Eine Woche später, am 11.12.2016 standen wir beim nächsten Betrieb auf der Matte.

Besichtigt wurde die Gärtnerei Kennig in Karben unter Leitung von Josef Kennig, Betriebsinhaber der Gärtnerei. Der Betrieb liegt mit guter Anbindung an die B 521 zwischen Niederdorfelden und Büdesheim.



Gärtnerei Uffelmann in Kassel.

Für diese energetische Neukonzeption erhielt die Gärtnerei Uffelmann im Jahr 2014 den „Hessischen Zukunftspreis

Auch Josef Kennig hat die Gärtnerei von seinen Eltern übernommen, was vor fünf Jahren geschah.



**SEIT ÜBER 25 JAHREN
INNOVATION UND AUSGEREIFTE TECHNIK!**



Götsch & Fälschle GmbH
Gewächshausbau

☎ 0049 (0) 90 85 - 9 60 18 0 · Mobil 01 71 - 6 26 18 33

www.goetsch-faelschle.de

Auf 4,5 ha werden hier Zierpflanzen für den Handel über den Blumen- und Zierpflanzen-Großmarkt in Frankfurt, aber auch mit Kommunen, Einzelhandelsgärtnereien, Blumenfachgeschäfte sowie für den Garten- und Landschaftsbau produziert. Neben dem Hauptsortiment an B&B werden Blumenzwiebel und Solitärstauden, wie der Weihnachtsstern produziert, so dass alle Jahreszeiten abgedeckt sind.

Die Produktionsflächen teilen sich auf in: neue und alte Gewächshäuser, unterschiedlichster Bauweisen sowie Freilandflächen und einem Folientunnel. Für die Zwiebelkultur stehen drei Kühlhäuser zur Verfügung. Je nach Produktionsfläche findet man entsprechende Bewässerungssysteme: Gießwägen, Anstau- und Tröpfchenbewässerung.

Durch beide Besichtigungen zeigte sich mal wieder wie Vielfältig eine Fachsparte innerhalb des Gartenbaus ist und wie spannend die unterschiedlichen Betriebsstrukturen sind.

Text und Bilder: Junggärtner Hessen



Besichtigung der Gewächshäuser.



Herr Kennig erklärt den Betrieb.



Die Teilnehmer hören interessiert Josef Kennig zu.

HJT 2017

Hessische Junggärtner-Tage in Eltville und Umgebung

Der Einladung der hessischen Junggärtner zu den 33. Hessischen Junggärtnertagen sind rund 20 Mitglieder gefolgt. Diese fanden vom 27. bis 29. Januar 2017 in Eltville und der näheren Umgebung statt.

Am Samstag werden traditionell Exkursionen durchgeführt. In diesem Jahr haben wir uns nicht direkt mit dem Gartenbau beschäftigt, sondern haben in artverwandte Gebiete hineingeschnuppert.

So begann unser Tag mit der Besichtigung einer Bio-Milch-Schäferei. Bei herrlichem Wetter erkundeten wir

den Hof mit seinen Schafen und Lämmern, Ziegen und südtiroler Kühen. Besichtigten den Melkstand, die Milchküche und den Hofladen. Der

Hof bietet auch die Gelegenheit, mit bis zu 30 Personen, zu übernachten. Diese Herberge ist für Gruppen geeignet, die sich gut verstehen und keine



WICHTIG!
Gleich
reinschauen!
www.heizungsbau-kuba.de

Ein zuverlässiger
Partner
an Ihrer Seite



KUBA
Gewächshausheizungen

Prinzregentenstr. 69 · D-83064 Raubling
Tel. 00 49 (0) 80 35 / 966 426 · www.heizungsbau-kuba.de



Seit mehr als zehn Jahren kümmert sich die Baumschule Euler in Sinntal-Schwarzenfels um die Verschulung und Veredelung von Zierpflanzen Allee- und Obstbäumen.

Dienstleistungen rund um die allgemeine Gartenpflege, Hecken- und Baumschnitt, Rasenpflege und Häckslerarbeiten werden mit modernstem Gerät erledigt.

Die bei Hobbygärtnern sehr beliebten Obstbaumschnittkurse runden das Portfolio der Baumschule Euler ab.

Zierpflanzen, Sträucher und Bäume wachsen in natürlicher Umgebung auf derzeit 1,5 ha hauseigener Baumschulfläche, die im kommenden Jahr etwa verdoppelt wird.

Hier können Sie sich auch nach telefonischer Absprache Ihre Wunschpflanze aussuchen und direkt mitnehmen.

Informieren Sie sich auch auf unserer neu gestalteten Website über aktuell anstehende Termine.

Dienstleistungen

- allgemeine Gartenpflege
- Hecken- und Baumschnitt
- Pflege rund um die Rose (Schnitt, Düngen, Pflanzenschutz)
- Rasenpflege (Düngen, Vertikutieren, Mähen)
- Häckslerarbeiten
- Schnittgutentsorgung

Aus eigener Anzucht

- Alleebäume
- Sträucher und Heckenpflanzen
- Obstgehölze
- Beerenobst

**Inh.: Florian Euler - Gärtnermeister
Am Güntershof 34
36391 Sinntal - Schwarzenfels**



Berührungängste haben. Sie ist einfach gehalten, aber gemütlich und für Selbstversorger.

Der Schnee, der hier noch lag, war das i-Tüpfelchen auf einem gelungenen Vormittag.

Nach dem Mittagessen war unser nächster Termin bei einem Öko-Winzer. Nach einer Besichtigung des Kel-



lers und der Abfüllanlage, lernten wir etwas über den Wein an sich. Eine Weinprobe veranschaulichte das Gehörte.

Außerdem: Kein HJT ohne Stadtführung. Wir wollen doch auch etwas über die Geschichte der Stadt erfahren, die wir besuchen.

Die Fotos zeigen Impressionen dieses sehr abwechslungsreichen Tages.

Die Mitgliederversammlung am Sonntag war geprägt von Vorstandswahlen. Helga Spamer ist weiterhin unsere erste Vorsitzende. Florian Handwerk und Marcel Waber sind ihre Stellvertreter.

Text und Bilder:
Junggärtner Hessen



www.lvg-erfurt.de

Freistaat Thüringen  Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau

Fortbildung an der staatlichen Fachschule für Gartenbau



zum Meister/Techniker in den Fachrichtungen

- Gartenbau und Garten- und Landschaftsbau

Wir bieten

- Meister- bzw. Technikerqualifikation mit integriertem Praktikum
- vielfältige Anschauungsmöglichkeiten im Versuchsbetrieb und großzügiges Arboretum
- kostenfreier Schulbesuch, Wohnheimnutzung, PC-Kabinett auch außerhalb des Unterrichts nutzbar, WLAN

Bewerbungen an

Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau (LVG)
Leipziger Straße 75a, 99085 Erfurt
Tel.: 0361/3789 700
e-Mail: r.wagner@lvg-erfurt.de

Weitere Infos

- www.lvg-erfurt.de
- www.facebook.com/erfurt.lvg.fs



Die Junggärtner Hessen e.V.

suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Verbandsreferent/en

auf **Minijobbasis** (Teilzeit mit 8 Wochenstunden)

Zu Ihren neuen **Aufgaben** gehören...

- Konzeption und Organisation des Seminarprogramms der Hessischen Junggärtner
- Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit
- Mitgliederbetreuung

Sie **besitzen**...

- Freude im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Organisationstalent, Flexibilität und Ausdauer
- schnelle Auffassungsgabe und Kreativität
- gutes schriftliches Ausdrucksvermögen
- EDV-Kenntnisse (MS Office)

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

Diese Aufgabe richtet sich an **engagierte und kontaktfreudige Menschen**, die zu selbständigem Arbeiten - auch zu ungewöhnlichen Dienstzeiten - bereit sind.

Erkennen Sie sich wieder?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an:

Junggärtner Hessen e.V., Helga Spamer, Darmstädter Straße 83, 64331 Weiterstadt.
E-Mail: hspamer79gmx.de

Ortsentscheid in Oldenburg

Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner

Der Ortsentscheid des Berufswettbewerbs in Oldenburg fand dieses mal an der BBS 3 der Stadt Oldenburg am 16.02.2017 statt.

Insgesamt nahmen 220 Teilnehmer an unserem Ortsentscheid teil. Den Ortsentscheid in Oldenburg haben die Lehrkräfte der BBS 3 zusammen mit den Ammerländer Junggärtnern geplant und durchgeführt.

Für die Unterstützung der Lehrkräfte Dieter Stubben und Gisela van Beek-Böhne möchten wir uns nochmal herzlichst bedanken. Die Wettbewerbsrichter waren die Meisterschüler des Garten- und Landschaftsbaus und des Bereiches Baumschule von der Meisterschule für Gartenbau aus Rostrup. Ebenfalls haben uns die Lehrkräfte der Meisterschüler unterstützt.

Dank vieler großzügiger Sponsoren konnten wir für den Ortsentscheid für Verpflegung sorgen und an jeden Teilnehmer ein Präsent verteilen. Auch dafür nochmal ein herzliches Dankeschön.

Es gewannen (1. und 2. Ausbildungsjahr): Christoph Müller (Rastede), Alexander Müller (Rastede) und Tristan Wegmann (Datteln) sowie (3. Ausbildungsjahr): Mattis Kamps (Zetel), Maik Haferkamp (Wiefelstede) und Mari Schlebes (Edewecht). Sie erhielten Urkunden, Fachliteratur und Werkzeuge als Preise.

Es war ein rundum gelungener Ortsentscheid.

Text: Helge Maylahn

Bilder: Ammerländer Junggärtner

Vielen Dank an die
Sponsoren des
Berufswettbewerbs 2017!



Siegerteams der Wettbewerbsstufe B.



Siegerteams der Wettbewerbsstufe A.

Eine gelungene Veranstaltung

BWB-Ortsentscheid am Berufskolleg Bonn-Duisdorf

Welches Team besteht aus den besten jungen Gärtnern? Diese Frage stellten sich rund 160 junge Gärtner, die am 15. und 16. Februar 2017 ihr Wissen beim Ortsentscheid des Berufswettbewerbes am Berufskolleg Bonn-Duisdorf unter Beweis stellten.

Am Morgen trafen sich die Schüler in der Aula und durften nach einer kurzen Einweisung durch Frau Krause und Herrn Buchholz an den verschiedenen Stationen ihr Wissen unter Beweis stellen. Die Lernstationen forderten sowohl praktisches Können als auch theoretisches Wissen aus allen sieben Gärtnerfachrichtungen und der Floristik.

Der Berufswettbewerb war in zehn Stationen gegliedert, welche nacheinander abgearbeitet werden mussten. Zum Beispiel musste man Gartenwerkzeuge mit den Händen ertasten und bestimmen oder ein Pflanzendomino richtig zusammenlegen. Eine Rosenschere wurde auf Zeit zusammengebaut und anschließend von allen Teammitgliedern benutzt werden. Spitzenwerte unter 2 Minuten wurden erreicht!

Schwierige Aufgaben hielt die Station „Rund um den Baum“ bereit. Hierzu benötigte man praktisches Wissen von der Baustelle. Eine Kaiser-Linde (*Tilia europaea* 'Pallida') mit Pflanz- und Drahtballen, gesponsert von der Baumschule Ley, stand in einer Schubkarre bereit und musste von den Schülern u.a. auf Größe, Gewicht und Umfang der Krone geschätzt werden.

Die Station „Vermarktung und Präsentation“ forderte die Teilnehmer in ihrer Kreativität. Es sollten Plakate zu regionalen Produkten gestaltet werden, was von sehr vielen Teams herausragend gut gemeistert wurde. Die regionalen Produkte, verschiedene Apfelsorten, Chicoree und Feldsalat konnten dafür auch probiert werden.

An der Station „Pflanzen der Welt“ standen verschiedene Pflanzen im Original und Bild bereit. Diese sollten bestimmt und in einer Weltkarte verschiedenen Ländern zugeordnet werden.

Die Aufgaben waren insgesamt sehr vielseitig von kreativ bis temporeich. Die besten Chancen hatten die Gruppen, die aus verschiedenen Gärtner-

fachrichtungen bestanden oder bei denen die Teammitglieder Kenntnisse aus den verschiedenen Bereichen hatten.

Hier die Bestplatzierten:
Den ersten Platz der Wettbewerbsstufe B erreichten die Schüler Florian Oster (Wilczek Gärten GmbH), Franziska von Marwick (Crämer & Wollweber GmbH) und Flora Hinzmann (Naturgarten Schlich). Den zweiten Platz belegten Rene Lönenbach und Ivo Mehring (Forster Garten- und Landschaftsbau) und Joshua Schrade (Bach Garten- und Landschaftsbau). Den dritten Platz machten Ben Kronester (Bach Garten- und Landschaftsbau), Johannes Markus (Wagner Garten- und Landschaftsbau) und Nils Küpper (Wershofen Garten- und Landschaftsbau).

Am zweiten Tag gab es bei Wettbewerbsstufe A folgende Platzierungen: Die Erstplatzierten waren Christian Cramer (Gräfe Garten- und Landschaftsbau) und Robin Kindgen und Jannik Becker (Michael Fuchs Gartengestaltung). Den zweiten Platz belegten Ann-Kathrin Dhein (Bio Obsthof Nachtwey), Kevin Weber (Baumschule Ley) und Kilian Lang (Baumschule Paul Neuenfels). Der dritte Platz ging an Friedrich Schneider (Andreas Hau Gartengestaltung) und Jonas Brenner (Drechsler und Kohlmann GbR).

Die Gewinner (1. bis 3. Platz der Wettbewerbsstufe A und 1. und 2. Platz der Wettbewerbsstufe B) nehmen am 17.06.2017 am Landesentscheid in der Mustergartenanlage in Essen teil.

Wir wünschen euch viel Erfolg und vielleicht schafft es ja wieder ein Team aus Bonn zum Bundesentscheid 2017 nach Berlin. „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...!“

Text und Bild: Florian Gundlach, Felix Thomas, Felix von Waegenigh, Silvia Krause, Jens Buchholz



Foto der Siegerteams vom Ortsentscheid am Berufskolleg Bonn-Duisdorf.

Neu im Landesvorstand

Tobias Szczepanski als Projektbegleiter Öffentlichkeitsarbeit

Mein Name ist Tobias Szczepanski, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Schmachtdorf, dem schönsten und grünsten Stadtteil der Ruhrgebietsstadt Oberhausen. Beschäftigt bin ich beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V., wodurch ich auch mit den Junggärtnern NRW in Kontakt kam.

Nachdem ich bereits mehrere Jahre Junggärtnerseminare fotografisch begleitet habe, bin ich seit Mai letzten Jahres Mitglied, weil ich den Austausch mit Menschen aus der Grünen Branche sehr schätze und die Junggärtner die Möglichkeit bieten, immer wieder neue gute Kontakte zu knüpfen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2017 wurde ich als „Projektbegleiter Öffentlichkeitsarbeit“ in den Landesvorstand gewählt. Das Thema ehren-



Bild: Tobias Szczepanski

amtlicher Öffentlichkeitsarbeit ist mir dabei nicht neu: Im Jahre 2014 war ich auf kommunaler Ebene für die Entwicklung und Durchführung des

Wahlkampfes einer politischen Partei aktiv, ein Jahr später gründete ich eine Bürgerinitiative, die den Abriss meiner Heimatkirche verhinderte und den Denkmalschutz für diese erreichte. – Ich finde, es ist immer wieder schön zu erleben, was Öffentlichkeitsarbeit alles bewegen kann!

Ich freue mich, meine Erfahrungen in diesem Bereich nun auch für die Junggärtner NRW einbringen zu können, freue mich auf einen guten Austausch mit den Mitgliedern und auf viele gute berufsständische Seminare mit netten Menschen.

Fangen wir alle gemeinsam an, die Junggärtner NRW in der Branche bekannter zu machen. Sie sind es allemal wert!

Euer

Tobias

Junggärtner NRW besuchen IPM

Berufsnachwuchs erkundet Pflanzenmesse

Am letzten Freitag im Januar besuchten die nordrhein-westfälischen Junggärtner die Internationale Pflanzenmesse (IPM) in Essen. Neben der Erkundung interessanter Neuerungen in den Sparten des Gartenbaus diente der Besuch insbesondere dem Austausch zwischen Berufskolleginnen und -kollegen.

Nach dem Rundgang durch die Messehallen folgte ein geselliger Ausklang am Stand der Bundesgruppe der Junggärtner, bei dem auch bereits zukünftige Aktionen der Junggärtner NRW geplant wurden.



V.l.n.r.: Tobias Szczepanski, Lilli Hinzmann, Franziska von Marwick, Florian Oster, Flora Hinzmann, Markus Jonas

Text und Bild: Tobias Szczepanski

Veredelungsseminare

Veredeln, die hohe Kunst der vegetativen Vermehrung

Am Samstag, den 11. Februar 2017 organisierten die Junggärtner NRW zwei parallel laufende Veredelungsseminare.

Der Erfolg der letzten Seminare gab den Ansporn diese parallel an verschiedenen Standorten auszurichten um den zahlreichen Interessenten die Teilnahme möglich zu machen. In der Baumschule Bertels in Rinkerode vermittelte Reinhard Bertels, Baumschulmeister vielen jungen Gärtnerinnen und Gärtnern den Einstieg in die hohe Kunst der vegetativen Vermehrung.

In der Baumschule Neuenfels in Uckerath hatten die Teilnehmer das Vergnügen von Stefan Zuber, einem sehr versierten Baumschulisten, einen aufschlussreichen Einblick in die Veredelungstechniken zu bekommen.

Auf dem Hof der Baumschule Bertels in Rinkerode erfolgte für die Teilnehmer zunächst eine theoretische Einführung in die verschiedenen Veredelungstechniken – die Kopulation, die Okulation, der Geißfuß sowie das seitliche Anplatten. Des Weiteren wurde vor dem Beginn der praktischen Übung verdeutlicht, wie wichtig das Schleifen des Messers ist. Denn nur mit einer scharfen Klinge, gelingen saubere Schnitte, welche für die Veredelung sehr wichtig sind.

Anschließend wurden in kleinen Gruppen die einzelnen Schnitttechniken an



Die Teilnehmer hören interessiert bei den Erklärungen zu.

Weidentrieben erläutert und praktisch geübt. Das Hauptaugenmerk wurde auf die Kopulation gerichtet, da diese Schnitttechnik die Grundlage für die verschiedenen Winterhandveredelungen in der Baumschule ist.

Während des gesamten Seminars fand ein reger Austausch zwischen den Auszubildenden statt. Auch Teilnehmer aus den Fachrichtungen Zierpflanzenbau, Garten- und Landschaftsbau und der Friedhofsgärtnerei bekamen einen guten Einblick in einen Teil der Ausbildungsinhalte der Baumschule.

Reinhard Bertels wurde durch Gila Winter, Gartenbauingenieurin und Marielena Tenti, Gartenbauingenieurin aus dem Landesvorstand NRW unterstützt.

Stefan Zuber wurde durch Markus Jonas und Désirée Nakath unterstützt. Die Seminare haben gezeigt, dass an-

spruchsvolle Aufgaben mit Spaß sehr gut vermittelt werden können.

Text: Marielena Tenti und Désirée Nakath
Bilder Gila Winter und Markus Jonas



Letzte Anmerkungen vom Fachmann.



Neuer Vorstand ...

... für den Landesverband NRW

Wie im letzten Jahr wurden die Mitglieder der Junggärtner NRW am Sonntag, den 19. Februar in die Mustergartenanlage des Grugapark Essen eingeladen, um im mittelalterlichen Ambiente des Romanischen Hauses zu tagen.

Tobias Wokittel, bis dahin 1. Vorsitzender der Landesgruppe, eröffnete die Sitzung an der festlichen Tafelrunde des Bauwerkes aus dem 12. Jahrhundert.

Als erstes stellten sich die Teilnehmer kurz vor, dann wurde das Protokoll der letzten MV verabschiedet. Kassiererin Désirée Nakath stellte den Kassenbericht vor, der anschließend ebenfalls verabschiedet wurde.

Auf der Tagesordnung folgten die Berichte von Geschäftsführerin Miriam Schwenker von den Aktivitäten der Landesgruppe und von Tobias Wokittel und Désirée Nakath aus den Ortsgruppen Paderborn und Bonn. Positiv wurden vor allem die Praxisseminare der Gruppen hervorgehoben, die sehr gut besucht waren. Erfolgreiche Veranstaltungen sollen in Zukunft vermehrt angeboten werden. In der Ortsgruppe Bonn löst Rebecca Howcroft die bisherige 1. Vorsitzende Franziska von Marwick ab.



Unser Foto zeigt v.l.n.r.: oben Mehmet Gürenc, Tobias Szczepanski, Jan Riering, Gila Winter, Miriam Schwenker, Jannis Schwarzmänn, unten Björn Kuhn, Marielena Tenti, Désirée Nakath

Von großer Bedeutung waren bei dieser Mitgliederversammlung die Wahlen, denn der bisherige Vorsitzende Tobias Wokittel verlässt den Landesvorstand, der sich bei ihm für 8 Jahre Arbeit im Vorstand bedankt. Tobias Wokittel bleibt weiterhin in der Ortsgruppe Paderborn aktiv. Als neuer 1. Vorsitzender wurde Jan Riering gewählt, der bisher als Beisitzer aktiv war. Er freut sich auf seine neuen Aufgaben und hofft, den Landesverband durch seine Arbeit weiter voran zu bringen.

Auch Markus Jonas, der bisher für den Öffentlichkeitsausschuss der Gruppe tätig war, scheidet aus dem Vorstand aus, auch ihm danken wir für sein Engagement. Wir freuen uns

Tobias Szczepanski im Landesvorstand begrüßen zu dürfen, der in den neuen Öffentlichkeitsausschuss gewählt wurde. Tobias Szczepanski verfügt über einige Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit, die dem Verband sicher zugute kommen wird.

Bernd Bovenius, bisher 2. Kassenprüfer, tauscht seine Position mit Franziska von Marwick und wird 1. Kassenprüfer.

Im Anschluss an die Wahlen hat der Landesvorstand einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr geworfen, der Landesentscheid des Berufswettbewerbs stand dabei im Mittelpunkt. Zum ersten Mal wird der Wettbewerb in NRW auf dem Gelände der Mustergartenanlage Essen stattfinden, wovon sich die Junggärtner eine höhere öffentliche Aufmerksamkeit und Medienpräsenz erhoffen. Eine spannende Herausforderung für den neuen Vorstand, für viele ist es der erste BWB als Ausrichter dieses Events.

Trotz der zahlreichen Aufgaben, die dieses Jahr anstehen, freuen wir uns als Junggärtner NRW auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit und ein spannendes Jahr.

Text: Jan Riering





HAHN
GÄRTEN

GESTALTEN · PFLANZEN · PFLEGEN

Hahn Gärten OHG
Wehrstraße 21
36151 Burghaun
Tel. 0 66 52-7 93 79-90
Fax 0 66 52-7 93 79-81
info@hahn-gaerten.de
www.hahn-gaerten.de

Prüfungsvorbereitung im Garten- und Landschaftsbau

Grünberg
28. bis 30. April 2017



Bild: AdJ

Wer richtig lernt, kommt schneller und erfolgreicher ans Ziel. Unsere Referenten gehen an diesem Wochenende die wesentlichen Wissensbereiche für die Abschlussprüfung durch.

Wir machen Dich fit für die Prüfung!

Seminarkosten:

75 € für Junggärtner
105 € für Nichtmitglieder

Unterkunft und Verpflegung:

68 € im Mehrbettzimmer
89 € im Doppelzimmer
117 € im Einzelzimmer

Inhalte

- Wiederholung und Vertiefung:
 - Allgemeines Fachwissen
 - Betriebliche Zusammenhänge
 - Pflanzenkenntnisse

- Prüfungsablauf: Wie funktioniert die schriftliche und mündliche Prüfung?
- Prüfungssimulation: Theoretische Prüfung
- Prüfungssimulation: Mündliche Prüfung
- Training Pflanzenkenntnis in Theorie und Praxis, Schwerpunkt: immergrüne Gehölze, Nadelgehölze, Wildkräuter
- Absteckübungen
- Training zum Lesen und Verstehen von Plänen, Schwerpunkt „Mini-baustelle“

Prüfungsvorbereitung im Produktionsgartenbau

Grünberg
28. bis 30. April 2017



Bild: AdJ

Wer kennt es nicht, dieses mulmige Gefühl, das beinahe jeden Auszubildenden überfällt, wenn er das Wort „Abschlussprüfung“ hört.

Wir machen Dich fit für die Prüfung!

Seminarkosten:

75 € für Junggärtner
105 € für Nichtmitglieder

Unterkunft und Verpflegung:

68 € im Mehrbettzimmer
89 € im Doppelzimmer
117 € im Einzelzimmer

Inhalte

- Prüfungssimulation einer schriftlichen Prüfung
- Die Bedeutung eines Ausbildungsnachweises

- Intensive Vorbereitung auf die Abschlussprüfung:
 - Besprechung der schriftlichen und praktischen Prüfung
 - Kenntnisprüfung nach Fachsparten unterteilt
- Wie erfasse ich den Stand meiner Ausbildung? In welchen Bereichen muss ich mich noch verbessern?
- Prüfungsablauf: Wie ist die Prüfung aufgebaut?
- Besprechung konkreter Probleme und gemeinsame Lösungserarbeitung
- Welche Chancen und Perspektiven sind nach der Prüfung im Gartenbau zu finden?

Deine Prüfung naht und Du weißt nicht, wo Du stehst? Dann nutze den Azubi-Tag vom Netzwerk junger Landschaftsgärtner und der Eugen-Kaiser-Schule Hanau am 13. Mai 2017, um Dir, anhand einer praktischen Prüfungssimulation ein Bild über den Ablauf der Prüfung zu verschaffen und zu Deinem Wissensstand.

Wir machen Dich fit für die Prüfung!

Seminarkosten (inkl. Verpflegung):

15 € für Junggärtner

20 € für Nichtmitglieder

Inhalte

Die Veranstaltung dient als Sachstandserhebung bezüglich der Fähigkeiten des Auszubildenden für die praktische Prüfung im Garten- und Landschaftsbau. Die Auszubildenden werden auf den Lehrbaustellen der Eugen-Kaiser-Schule Hanau ein Gewerk erstellen, wobei sie durch prüfungserfahrene Personen betreut und auf eventuell vorliegende Defizi-

te im Einzelfall hingewiesen werden. Der während dieser Veranstaltung herausgearbeitete individuelle Nachholbedarf in den einzelnen Teilbereichen, kann in nachfolgenden intensiven Wochenendseminaren der Junggärtner, z. B. vom 28. bis 30. April die Prüfungsvorbereitung im Garten- und Landschaftsbau und die Praktische Prüfungsvorbereitung im GaLaBau vom 19. bis 21. Mai oder vom 09. bis 11. Juni in Grünberg, aufgearbeitet werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung unter www.junggaertner.de

Azubi-Tag im GaLaBau

Hanau

13. Mai 2017



Bild: AdJ

Deine Prüfung naht und Du weißt nicht, wo Du stehst? Dann nutze den Azubi-Tag am 20. Mai 2017, um Dir, anhand einer praktischen Prüfungssimulation an Stationen, ein Bild über den Ablauf der Prüfung zu verschaffen und zu Deinem persönlichen Wissensstand.

Wir machen Dich fit für die Prüfung!

Seminarkosten (inkl. Verpflegung):

15 € für Junggärtner

20 € für Nichtmitglieder

Für Azubis, die eine Übernachtung wünschen, steht ein Zimmerkontingent in der Sporthochschule Schifferstadt unter dem Kennwort: Azubi-Tag 2017 zur Verfügung. Die Unterkunft ist selbst zu buchen und vor Ort zu bezahlen. Die Zimmer sind bis 30.04. reserviert.

Inhalte

- Unkrautmanagement im Gemüsebau

- Wie moderne Technik den Gemüsebau unterstützen kann

- Infos zur Abschlussprüfung

- Praktische Prüfungssituation im Gemüsebau anhand von Prüfungsstationen

- optional im Anschluss an die Veranstaltung: gemeinsame Besichtigung eines örtlichen Betriebs

Weitere Infos und die Anmeldung findest du auf der Junggärtner-Homepage www.junggaertner.de unter Seminare.

Azubi-Tag im Gemüsebau

Schifferstadt

20. Mai 2017



Bild: AdJ

Praktische Prüfungs- vorbereitung im Garten- und Landschaftsbau

Grünberg
19. bis 21. Mai 2017
oder
09. bis 11. Juni 2017



Bild: AdJ

In diesem Seminar lernst Du, wie Du trotz Prüfungssituation alles unter einen Hut bekommst. Eine simulierte praktische Abschlussprüfung in der eigenen Minibaustelle nimmt Dir die Unsicherheit vor der Prüfung, so dass Du diese meisterhaft absolvieren wirst.

Wir machen Dich fit für die Prüfung!

Seminarkosten:

160 € für Junggärtner
190 € für Nichtmitglieder

Unterkunft und Verpflegung:

68 € im Mehrbettzimmer
89 € im Doppelzimmer
117 € im Einzelzimmer

Inhalte

- Pläne sowie Leistungsverzeichnisse lesen und auf die Baustelle übertragen

- Praktische Vorbereitung auf der eigenen Minibaustelle mit Aufgaben aus den Bereichen „Baustellenabwicklung und Bautechnik“ sowie „Vegetationstechnik“
- Einmessen und Abstecken der Baustelle
- Was bedeutet Lagegenauigkeit, Gefälle, Fluchtgenauigkeit sowie Winkel- und Höhengerechtigkeit?
- Herstellen von befestigten Flächen
- Vegetationstechnische Arbeiten
- Verhalten während der Prüfung / gegenüber dem Prüfer
- Richtiges Zeitmanagement für die Prüfung

CEJH-Kongress 2017

Mit den europäischen Junggärtnern unterwegs in Antwerpen. Bekommt neben eurer Ausbildung Einblicke in die Arbeitsweisen anderer europäischer Länder und findet dabei neue Freunde.

Laimburg (Südtirol)
02. bis 08. Juli 2017

Wir bringen Euch zusammen!

Infos unter:
www.cejh.org oder bei Facebook

Programm

Sonntag, 02.07.2017

- Anreise, Kongressbeginn

Montag, 03.07.2017

- General Meeting
- Besichtigungen Land- und Forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg, „Gartenwelt Platter“ und Weingut

Dienstag, 04.07.2017

- Besichtigungen Apfelplantage und Marmorsteinbruch

Mittwoch, 05.07.2017

- Besichtigungen Orchideenproduzent und Gärten von Schloss Trauttmansdorff
- Freizeit in Meran

Donnerstag, 06.07.2017

- Besichtigungen Jungpflanzenproduzent, Bonsai-Experte und Rabensteiner

Freitag, 07.07.2017

- Dolomitenexkursion und Ötzi-Museum in Bozen
- Baumpflanzung und Galaball

Samstag, 08.07.2017

- Abreise
- Änderungen vorbehalten -



Bild:Laimburg/A. Seppi

Magnolien

ein duftender Frühlingstaum

Die Magnolien gehören zu einer uralten Familie der Blütenpflanzen. Trotz ihres aristokratischen Aussehens stehen sie auf recht primitiver Entwicklungsstufe, wie die vielen schraubig angeordneten Staubblätter und Fruchtblätter der Blüten beweisen.

Etwa 128 Arten umfasst die Gattung *Magnolia*, die in zwei großen, weit voneinander getrennten Arealen vorkommen, nämlich in Ostasien und in Nordamerika bzw. im nördlichen Südamerika. Alle Arten haben große, von einer Schuppe umhüllte Winterknospen sowie einfache, ungeteilte, gestielte Blätter.

Magnolia x soulangiana

Die Tulpen-Magnolie, eine Kreuzung zwischen *M. denudata* x *M. liliiflora* ist die bekannteste und verbreitetste aller Magnolien. Sie wurde um 1820 von Etienne Soulange-Bodin in Frankreich gezüchtet. Sie ist ein kleiner, kurzstämmiger Blütenbaum oder Großstrauch, in der Jugend mit pyramidalen Krone, im Alter rundlich mit ausladenden Hauptästen, die sich oft malerisch bis zum Boden senken. Die Tulpenmagnolie wird 4 bis 8 m hoch, Kronendurchmesser 5



Blüte und Knospen einer *Magnolia kobus*.
Bild: Catriona McCarthy (Lizenz: CC BY, unter Flickr.com), bearbeitet

m, mit einem Jahreszuwachs von 2,5 cm. Die großen, tulpenförmigen Einzelblüten mit weißer Grundfarbe und rosavioletter Einfärbungen, sitzen an etwas sparrigen Kurztrieben. Wenn sich in den letzten Apriltagen oder Anfang Mai die riesigen, tulpenartigen Blüten von *M. x soulangiana* öffnen, dann zieht sie alle Blicke auf sich. In der Regel erscheinen die Blüten vor dem Laubaustrieb. Es gibt eine Reihe von Sorten, die sich im wesentlichen in der Intensität der Blütenfarbe und der Blütengröße unterscheiden.

Verwendung

Die Tulpen-Magnolie ist eine ausgesprochene Solitärpflanze. Besonders schön kommt die Tulpen-Magnolie vor einem dunklen Nadelgehölzhintergrund zur Wirkung. Ideal ist die Verwendung in größeren Rasenflächen. Magnolien möchten sonnige Lagen, vertragen aber auch noch Halbschatten erstaunlich gut. Sie lieben nahrhafte, humose, genügend feuchte und lockere Gartenböden. Bei zuviel Kalk Neigung zu Chlorose, günstiger Bereich liegt zwischen pH 5,0 und 6,5. Die Schere und Säge hat an der Magnolie eigentlich nichts zu suchen. In der Regel ist auch ein Schnitt überflüssig; muß man schneiden, sollte man dies im Sommer tun.

Vermehrung

Die Vermehrung von *M. x soulangiana* erfolgt durch Stecklinge mit ausgereiften Trieben im Juni-Juli unter Sprühnebel bei 20 °C oder durch Absenken im August. Hier erfolgt die Bewurzelung meist erst nach 2 ½ Jahren. Abgenommen werden die bewurzelten Absenker bei beginnendem Austrieb. Ihre Wurzeln schneidet man vor dem Auspflanzen nicht zurück, da sie sonst faulen.



Blüte einer Tulpen-Magnolie *Magnolia soulangiana*.
Bild: Julie Jodan Scott (Lizenz: CC BY, unter Flickr.com), bearbeitet

Magnolia stellata

Die in Japan, in den Bergen des südlichen Teiles der Insel Honshu heimische Stern-Magnolie *Magnolia stellata*, ist ein langsamwachsender, dicht verzweig-

NEU

Unser neues
Vermehrungssubstrat

für Trays und Kulturplatten
mit kleinen Öffnungen.



200

JAHRE

EINHEITS
ERDE

Mit 200 Jahren gemeinsamer Kompetenz unserer Partnerbetriebe tonangebend bei Erden:

- Eigene Rohstoffe: kulturspezifisch gemischt
- Eigene Produktion: gleichbleibend hohe Qualität
- Eigene Fachberatung: kompetente Unterstützung
- Eigener Vertrieb: kurze Wege

www.einheitserde.de

ter, breitbuschiger Strauch. Triebe und Knospen sind dicht silbrig behaart. In der Regel werden die Pflanzen 2 bis 3 m hoch, können aber auf optimalen Standorten auch 5 m hoch und höher werden. Die wechselständig angeordneten, sommergrünen Blätter sind elliptisch bis verkehrt eiförmig, 4 bis 12 cm lang und bis 5 cm breit. Die sternförmigen, weißen, angenehm duftenden, geöffnet bis 10 cm breiten Blüten, erscheinen im Frühjahr (März-April) vor dem Laubaustrieb. Die Blütenblätter variieren stark in der Anzahl, von 12, 15 bis 40.

Verwendung

Wie andere Arten der Gattung gehört auch diese Magnolie zu den prachtvollsten solitären Blütensträuchern. Sie ist die wichtigste frühblühende Gartenmagnolie und eine der Arten, die wirklich klein bleibt und deshalb in jedem Garten Platz findet. Ihrer sehr frühen Blüten wegen, die gelegentlich von Spätfrösten zerstört werden, braucht sie einen geschützten Platz.

Magnolien bevorzugen einen humosen, nährhaften, gleichmäßig feuchten und vor allem auch lockeren, gut durchlässigen Boden, der sauer bis neutral sein sollte. Magnolien sind ausgesprochene Flachwurzler, sie nehmen Bodenbearbeitung im Wurzelbereich übel, sind aber für eine Mulchdecke dankbar.

Vermehrung

Die Vermehrung erfolgt meist durch Absenker. Im August werden die Trie-

be mit einem scharfen Knick abgesenkt und festgehakt. Die Bewurzelung erfolgt in etwa 2 1/2 Jahren.

Text: Wolfgang Kawollek

Die ungekürzten Texte und noch viel mehr findest Du unter www.azubikolleg.de



Blüte einer *Magnolia grandiflora*.

Bild: m.shattock (Lizenz: CC BY-SA, unter Flickr.com), bearbeitet



Blüten von *Magnolia stellata*.

Bild: Lidia Esparraguera (Lizenz: CC BY-SA, unter Flickr.com), bearbeitet

Buch-Tipps



Jetzt vorbestellen!





■ **Gemüsebau**
2017, ca. 650 S., 26 €, (Best.-Nr. 19521) – jetzt vorbestellen

Die Datensammlung Gemüsebau beinhaltet Produktionsverfahren für eine Vielzahl an Kulturen, die mit den relevanten Verfahrensschritten beschrieben werden. Vom Anbau über Ernte bis hin zum Transport zur jeweiligen Verwertung. Für jede Kultur werden Anbauhinweise mit Angaben zu Maschinenkosten, Arbeitszeitbedarf und Dieselbedarf gegeben. Hierbei werden sowohl bekannte als auch in der Praxis weniger verbreitete Kulturen berücksichtigt.

■ **Mehr Strom aus Sonne**
Photovoltaikanlagen optimieren
2016, 56 S., 9 € (Best.-Nr. 40109)
PDF Download 7 € (Best.-Nr. P_40109)

Eine Photovoltaikanlage erfüllt nur bei störungsfreiem Betrieb die in sie gesetzten wirtschaftlichen Erwartungen. Störungen sind jedoch häufig und nicht selten schwer zu erkennen. Das Heft zeigt Landwirten, die PV-Anlagen auf ihren Dächern betreiben, wie sie Störungen vermeiden, erkennen und beheben.

■ **Strom speichern – Eigenverbrauch steigern**
Technik – Auslegung – Kosten
2016, 52 S., 9 € (Best.-Nr. 40110)
PDF Download 7 € (Best.-Nr. P_40110)

Viele Betreiber von PV-Anlagen oder kleinen Windenergieanlagen wollen möglichst viel ihres erzeugten Stroms auch selbst verbrauchen. In diesem Heft wird die Analyse von Stromerzeugung und -verbrauch und die Möglichkeiten zur Erhöhung des Eigenverbrauchs durch die Verlagerung einzelner Verbraucher und den Einsatz von Stromspeichern beschrieben und bewertet.



Blüten von *Magnolia denudata* mit vom Frost braunen Blütenspitzen.

Bild: harum.koh (Lizenz: CC BY-SA, unter Flickr.com), bearbeitet

Baumschulen & Gartengestaltung



M. Büchsel

Gartenstraße 29
36137 Großenlüder - Bimbach
Telefon 06648/61850
Mobil 0171/5355495

AUF UNSERER GROSSEN VERKAUFSFLÄCHE FINDEN SIE:

- Rosen	- Bodendecker	- Nadelgehölze
- Stauden	- Heckenpflanzen	- Kletterpflanzen
- Obstgehölze	- Laubgehölze	- Wasserpflanzen

www.baumschule-buechsel.de

Kontrollfragen zum Thema „Pflanzenkunde“

1. Wie bezeichnet man den äußeren, meist grün gefärbten Kreis einer doppelten Blütenhülle?
 - Becher
 - Glas
 - Kelch
 - Tasse
 2. Was sind Niederblätter?
 - Als Niederblätter bezeichnet man die untersten Blätter an der Sprossachse.
 - Als Niederblätter bezeichnet man die ersten Laubblätter.
 - Niederblätter sind z.B. die Schuppenblätter der Knospen.
 - Als Niederblätter bezeichnet man die ersten Blätter an einem Blattsteckling.
 - Als Niederblätter bezeichnet man panaschierte Laubblätter.
 3. Sommergrüne Pflanzen behalten ihr Laub...?
 - Über zwei Vegetationsperioden
 - Über mehrere Vegetationsperioden
 - Über eine Vegetationsperiode
 - Über fünf Vegetationsperioden
 4. Bei den botanischen Namen kann die Artbezeichnungen u.a. etwas über ein wichtiges Merkmal der Pflanze aussagen. Was bedeutet die Bezeichnung *macrophyllus*?
 - zweizählig
 - doppelt gefiedert
 - duftend
 - großblättrig
 5. Aus wie viel Teilen besteht der wissenschaftliche Name einer Pflanze?
 - Aus einem Teil.
 - Aus zwei Teilen.
 - Mindestens zwei Teilen.
 - Sechs Teilen.
 6. Die Lebensform der sogenannten Phanerophyten umfasst Pflanzen mit in die Luft ragenden auch während der ungünstigen Jahreszeit (Winter) ausdauernden Trieben. Welche Pflanzengruppe gehört dazu?
 - Wasserpflanzen
 - Bäume
 - Zwiebelgewächse
 - Einjährige Pflanzen
 7. Wie wird die Entwicklungsphase der höheren Pflanzen bezeichnet, in der sie die Blühreife erlangen?
 - reduktive Phase
 - vegetative Phase
 - generative Phase
 - duale Phase
 8. Welche Unterscheidungsmerkmale helfen bei der Blatt Beschreibung?
 - Blattkontur, Blattform, Blattfarbe
 - Blattstumpf, Blattstengel
 - Blattspule, Blattkontur, Blattform
 - Blattspindel, Blattfläche, Blattkontur
 - Blattrand, Blattform, Blattfläche
 9. Wie bezeichnet man den zweiten vegetativen Trieb, der sich nach der Blütenknospenanlage im Frühsommer entwickelt?
 - Chimäre
 - Intersterilität
 - Junifall
 - Johannistrieb
- Die Kontrollfragen und noch viel mehr findest Du unter www.azubikolleg.de*

Auflösung der Kontrollfragen von Januar

1 *Ginkgo biloba*, *Picea omorika*, *Araucaria heterophylla*, *Podocarpus nivalis*, *Welwitschia mirabilis* **2** Art-Epitheton
3 *Picea abies* **4** Das Öffnen der Nadelholzzapfen mit warmer, trockener Luft, um den Samen zu ernten.

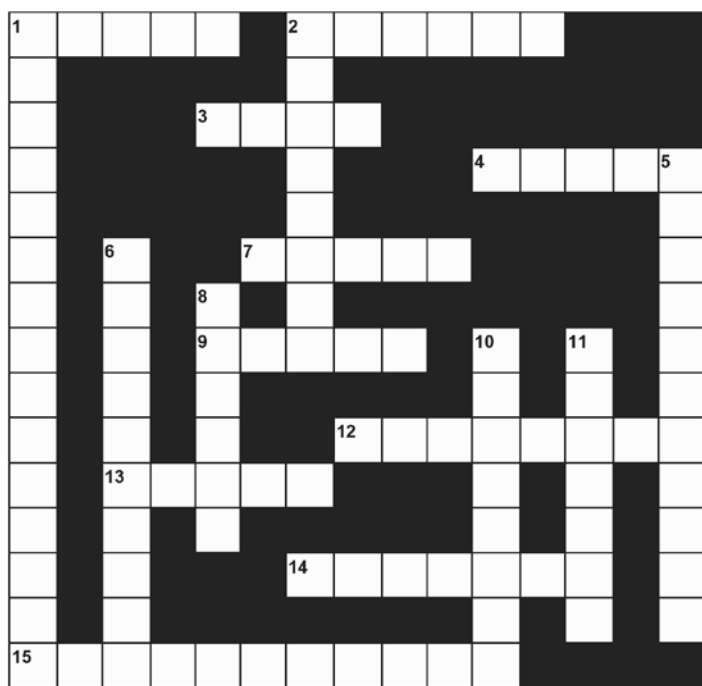


Magnolia liliiflora, die rotblühende Tulpen-Magnolie.

Bild: Wendy Cutler (Lizenz: CC BY, unter flickr.com), bearbeitet

RÄTSEL

Magnolia – Magnolie



Waagrecht

1. Blütenfarbe von 4.
2. Beschreibung der Lichtverhältnisse am bevorzugten Standort von Magnolien.
3. Ihn mögen Magnolien - wie viele asiatische Gehölze - ungern im Boden.
4. Artname der Kobushi-Magnolie - sie wächst baumartig straff aufrecht und ist sommergrün.
7. Heimat der Stern-Magnolie.
9. In diesem Monat blüht die Stern-Magnolie bei uns.
12. Unschöne Eigenschaft der Zweige von der Stern-Magnolie.
13. Durch ihn werden die Blüten der Magnolien braun.
14. Beschreibung der Knospeneroberfläche sommergrüner Magnolien – ein wichtiges Erkennungsmerkmal.

15. Name einer immergrünen frostempfindlichen Art – sie stammt aus den USA, ist aber im Mittelmeerraum häufig zu finden.

Senkrecht

1. Blattstellung der Magnolien.
2. Übliche Anzuchtform und Verwendung von Magnolien.
5. Artname der Tulpen-Magnolie.
6. Artname rotblühender Tulpen-Magnolien.
8. Französischer Botaniker (1638 - 1715), nach dem die Magnolie benannt wurde. Er schuf den Begriff der Familie in der botanischen Systematik.
10. Artname der Stern-Magnolie.
11. Selten nötige Maßnahme bei Magnolien.

Lernen soll Spaß machen!

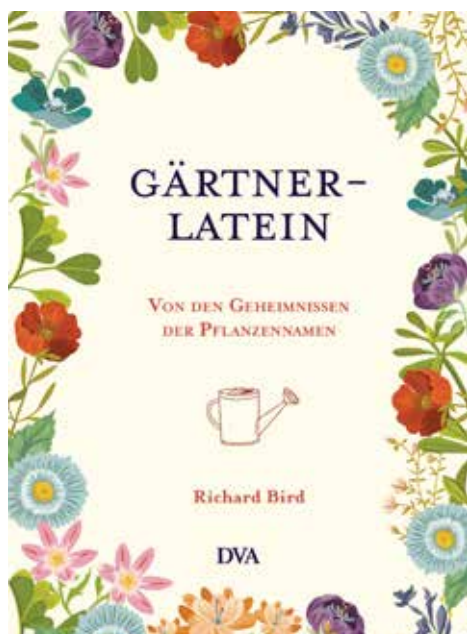
Dies gelingt mit den Lernhilfe-CDs von Peter Weyman

Auflösung des Rätsels von Januar

Waagrecht: 1 Sturm 2 hängen 5 *inversa* 8 spruce 10 Conica 12 flach 13 *breweriana* 17 *orientalis*
18 Nidiformis 19 Echiniformis

Senkrecht: 1 sticht 3 *glauca* 4 heimisch 6 solitär 7 Weihnachten 9 *pungens* 11 Hecke 14 *omorica* 15 *abies*
16 Zapfen

GÄRTNER-LATEIN



Viele Gärtner, haben häufig Schwierigkeiten, wenn sie lateinischen Pflanzennamen begegnen. Sie halten sich lieber an die volkstümlichen Bezeichnungen, die man sich besser merken kann. Hier Abhilfe zu schaffen und den interessierten Gärtner auf vergnügliche Art kundig zu machen, ist das Ziel von Richard Bird. Anhand inhaltlicher Kriterien wie Farbe, Form, Textur, Duft und Geschmack, Herkunftsorten und -ländern oder Assoziationen mit Mensch und Tier erfährt der Leser Grundlegendes, das ihm einen Zugang zu den Geheimnissen der lateinischen Namensgebung eröffnet. Ein Buch für lauschige Abende oder kühle Tage, das auf unterhaltsame Art Wissen vermittelt.

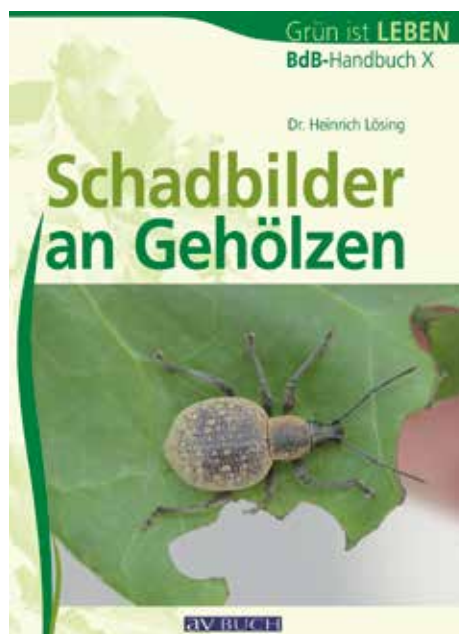
GÄRTNER-LATEIN

Von den Geheimnissen der Pflanzennamen

Von Richard Bird. Aus dem Englischen übersetzt von Stefan Leppert. 1. Auflage 2016. 144 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen, Hardcover, 14,99 €.

Deutsche Verlags-Anstalt, München, in der Verlagsgruppe Random House ISBN: 978-3-421-04033-6

Schadbilder an Gehölzen



In der komplett überarbeiteten und stark erweiterten Neuauflage des BdB-Handbuchs „Schadbilder an Gehölzen“ werden in gewohnter Weise alle wichtigen an Gehölzen auftretenden Schaderreger vorgestellt und Gegenmaßnahmen empfohlen. Das als Arbeits-, Lern und Studienhilfe konzipierte Handbuch ist reich bebildert und dient Laien und Profis gleichermaßen als fundiertes Nachschlagewerk.

Aus dem Inhalt

- Schaderreger mit allgemeiner Bedeutung
- Schadbilder an Nadel- und Laubgehölzen
- Maßnahmen gegen Schaderreger
- Konventionelle und biologische Bekämpfungsmaßnahmen

Schadbilder an Gehölzen BdB-Handbuch X

Von Dr. Heinrich Lösing. Überarbeitete Auflage 2016. 224 Seiten, 400 farbige Abbildungen, Softcover, 24,95 €.

avBuch im Cadmos Verlag GmbH, Wien ISBN 978-3-8404-8206-9

Schulgärten



Schulgärten sind vermehrt in den Bildungsplänen verankert und auch politisch erwünscht. Mit diesem Buch schaffen Sie es, auch an Ihrer Schule einen Schulgarten zu installieren! Sie erfahren alles über die Planung eines Schulgartens und über seine Anlage und Pflege, über gesetzliche Regelungen und sonstige Probleme beim Anlegen. Hinweise zum praktischen Gärtnern zwischen den Ferien und Events rund um den Schulgarten finden ebenfalls Platz. Und natürlich, wie vielseitig man einen Schulgarten in der täglichen Schularbeit einsetzen kann.

Die Unterrichtsmaterialien zu Schulgärten sind als E-Book unter ISBN 978-3-8001-1259-3 zum Preis von 14,99 € erhältlich.

Schulgärten Anlegen, pflegen, nutzen

Von Hans-Joachim Lehnert, Karlheinz Köhler und Dorothee Benkowitz. 2016. 200 Seiten, 99 Farbfotos, 68 Zeichnungen, 34 Tabellen, gebunden, 29,90 €.

Eugen Ulmer KG, Stuttgart ISBN 978-3-8001-1258-6. € 29,90



Nützlinge im Garten-App

Es gibt eine Vielzahl von Schädlingen, die es auf die Pflanzen in Deinem Garten abgesehen haben, etwa Spinnmilben oder Raupen. Aber nicht alles was in Deinem Garten herum kriecht schadet Deinen Gewächsen. Die so genannten Nützlinge schützen Deine Pflanzen sogar. Der Marienkäfer etwa verspeist große Mengen an Blattläusen, Schildläusen oder Spinnmilben und ist ein wirksamer Nützling.

Mit der App Nützlinge im Garten erfährst Du im Handumdrehen, ob es sich um einen Nützling handelt und welche Pflanzen er schützt. Außerdem gibt die App Hinweise zur Schonung und Förderung von Nützlingen.

Ein einfacher Bestimmungsschlüssel hilft Dir zu erkennen welches Tier oder welchen Pilz Du vor dir hast. Für Eilige gibt es eine Fotosuche der verschiedenen Tiergruppen. Über eine direkte Namenssuche gelangst Du ohne Umweg zum Nützling und dessen Informationen. Bei der Eingabe eines Schädlings, nennt die App Dir die Nützlinge, die gegen ihn helfen.

Du bekommst die kostenlose App für iOS und Android im App Store und bei Google play.



Junggärtner-App

Willst Du wissen, welche Veranstaltungen bei den Junggärtnern demnächst vor der Tür stehen? Dann hol Dir die kostenlose Junggärtner-App. Mit ihr bist du immer up to date und verpasst keine Highlights mehr. Im Veranstaltungskalender findest Du die bevorstehenden Termine und kannst von der App direkt zur Anmeldung weitergeleitet werden.

Du bekommst die kostenlose App für iOS und Android im App Store und bei Google play.

IMPRESSUM

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner (AdJ),
Gießener Str.47, 35305 Grünberg,
Tel.: 06401/910175, Fax: 06401/910176,
E-Mail: info@junggaertner.de

Redaktionelle Verantwortung: Caroline Pantke

Satz und Gestaltung: Caroline Pantke

Anzeigenverwaltung: Sandro Beutnagel, Larissa Ruppenthal

Bezugspreis: 3,25 Euro, im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck: Strube Druck & Medien OHG

Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg

Tel.: 05662 94 87-0, Fax: 05662 94 87-287

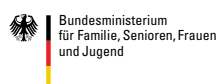
Erscheinungsweise: Vierteljährlich (jeweils Anfang Januar, April, Juli und Oktober)

Auflage: 3.500 Exemplare

Titelbild: pink magnolia (liz west/flickr.com, CC BY), bearbeitet

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nachlieferung.

Herstellung und Druck wurden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert!



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



rentenbank



Sie suchen für Ihr Unternehmen einen jungen, engagierten und motivierten Menschen mit einer Gärtnerausbildung?

Sie bieten für interessierte junge Menschen einen Praktikumsplatz im Gartenbau an?

Sie möchten Ihr Unternehmen, Ihre Schule, Ihre Fortbildungsmöglichkeiten etc. beim gärtnerischen Berufsnachwuchs bekannter machen?

Dann nutzen Sie das Junggärtner-info und veröffentlichen in einer der nächsten Ausgaben Ihre Anzeige.

Preise und Anzeigenformate erfahren Sie auf unserer Homepage www.junggaertner.de unter „Mediadaten“ oder telefonisch unter 06401/9101-79.

Wir freuen uns über unaufgefordert eingesandte Manuskripte. Der Abdruck erfolgt honorarfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wider, nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge redaktionell zu bearbeiten und Leserbriefe sinngemäß zu kürzen.

 **Junggärtner**

Weiterbilden. Weiterkommen.

NEU: Für Junggärtner-Azubis



Mit den kostenlosen Specials:

TASPO dossier
TASPO
GARTENMARKT
TASPO
GALABAUREPORT
TASPO
MESSEJOURNAL

Jetzt wichtiges Fachwissen lesen

Print oder Digital: die Abo-Angebote der TASPO für Schüler, Azubis und Studenten.

Inhaltsstark. Zielorientiert. Modern.
Kompaktes Fachwissen aus der grünen Branche.

Wöchentlich aktuell.
Lesen wann, wie und wo Du willst.

**Jetzt 3 Monate
gratis lesen!
Danach nur
5,- €/ Monat
im Azubi-Abo!**



Einfach anrufen und bestellen!

Hotline: +49 (0) 531 - 38 00 4-39

leserservice@haymarket.de, www.taspo.de



WIR HABEN DIE PFLANZEN SIE MACHEN DEN REST



Der neue Kanal auf
You Tube
Blumenfreunde

Ich bin von
HIER!
Köln und Pflanz
von Blumengroßmarkt
Köln eG

regional . saisonal . international



Blumengroßmarkt Köln eG

